



WIR gestalten Zukunft!

Wiese © Marcus Stark/pixello.de



Seite 17
KOBV auf der Inform Oberwart



Seiten 20 - 21
Schloss Freiland, da tut sich was!



Seiten 25 - 36
Aus den Untergruppen



Immer in Bewegung bleiben!

- Individuell
- Auch für schmale Treppen
- Betriebssicher
- Kostenlose Beratung

SELECTIV Treppenlifte

Roidnerweg 8
4650 Edt/Lambach
Tel. 07245 20 640

www.selectiv-treppenlifte.at



Erkundigen Sie sich auch über unseren Senkrechthomelift V 4, gerne beraten wir Sie unverbindlich vor Ort.

1 ANTRIEBSMOTOREN

Direkt am oberen Ende der Führungsschienen – kein separater Maschinenraum.

2 AUTOMATISCHE TÜRBETÄTIGUNG

Nach Bedarf öffnen alle Türen vollautomatisch.

3 LANGLEBIGER KETTENANTRIEB

Maximale Sicherheit, Laufruhe und Stabilität.

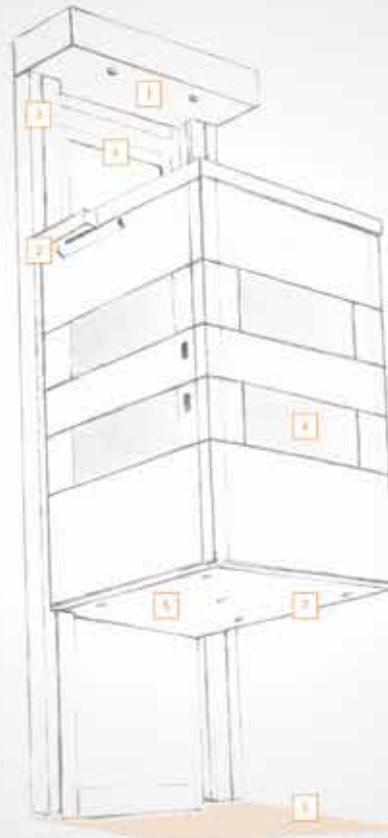
4 RUNDUM-PANORAMA-VERGLASUNG

Großzügige Glasflächen für angenehmes Fahrgefühl in der Kabine.

5 ABSICHERUNG UNTER DER KABINE

Zwei unabhängige Systeme sorgen für maximale Sicherheit:

- virtueller Schacht unter der Kabine
- Kontaktboden



6 WARMEISOLIERTE GEBÄUDESEITIGE TÜR

Die Tür wird luftdicht in das Mauerwerk integriert. Durch die hervorragende Wärmedämmung ist der Lift thermisch vom Gebäude getrennt.

7 KEIN SCHACHT / KEINE SCHACHTGRUBE

Der Platz unter der Kabine kann vielseitig genutzt werden. Zugänge im Liftbereich bleiben frei nutzbar.

WETTERFEST FÜR DEN AUSSENBEREICH

Alle Komponenten sind erprobt und halten Wind und Wetter stand.

KOMFORTABLES BEDIENTABLEAU IN ALLEN EBENEN

Großflächige Ruftasten ermöglichen ein müheloses Bedienen des Liftes.

NOTRUFTELEFON

Im Fall einer Störung können Sie aus der Kabine jederzeit Hilfe rufen.



Wir freuen uns auf Ihren Anruf

Ihr Selectiv Treppenlifteam

Aus dem Inhalt

Seite 5

KOBV Wir gestalten Zukunft!

Seite 6

Inklusionspaket für Menschen mit Behinderungen vom Nationalrat beschlossen!

Seite 7

Pensionsanpassung und Erhöhung der Sozialentschädigungsrenten 2018 beschlossen

Seite 7

Anrechnung der Notstandshilfe an das Partnereinkommen wird abgeschafft

Seite 9

Einfach nachgedacht

Seiten 12 - 13

BVP Infotag Salzburg

Seite 14

KOBV Akademie für Menschen mit Behinderungen

Seite 16

Aktion „Hunger auf Kunst und Kultur“ – Kulturpass Burgenland

Seite 17

KOBV und die Inform Oberwart

Seite 19

17. No Problem Gala

Seiten 20 - 21

Schloss Freiland da tut sich was

Seiten 23

Die Orthopädische Sprechstunde

Seite 24

Gegen jedes Leiden ist ein Kraut gewachsen

Seite 25 - 36

Aus den Untergruppen

Seiten 42 - 43

Behindertenberatung von A-Z
Sprechtagestermine



Seiten 10 - 11

BVP Infotag St. Pölten



Seite 18

50 Jahre Golser Volksfest



Seite 18

No Problem - der etwas andere Ball

Impressum

Alleineigentümer:

KOBV Der Behindertenverband für Wien, NÖ und Bgld.

1080 Wien, Lange Gasse 53

Tel.: +43 1 406 15 86, Fax: DW - 12

E-Mail: redaktion@kobv.at

Vorstand: http://www.kobv.at/html_WNB/wien_noe_bgld.html

ZVR Zahl: **868148653**

Redaktion: Elisabeth Schrenk, KOBV
Tel.: +43 1 406 15 86 - 37 DW; Rubrik - Sozialrecht: Dr. Regina Baumgartl,
KOBV Tel.: +43 1 406 15 86 – 35 DW

Redaktionssekretariat: Frau Manuela Bütterich, KOBV Tel.: +43 1 406 15 86 – 28 DW, E-Mail: redaktion@kobv.at

Kleinanzeigen: Eveline Deutsch-Pummer, KOBV, Tel.: +43 1 406 15 86 - 10 DW, E-Mail: edp@kobv.at

Redaktionsschluss Ausgabe 1/2018:

Donnerstag 25. Jänner 2018

Anzeigen, Layout, Satz und Druck:

Die Medienmacher GmbH
Oberberg 128, 8151 Hitzendorf

Filiale: Römerstraße 8, 4800 Attnang-P.
Tel.: +43 7674 62900

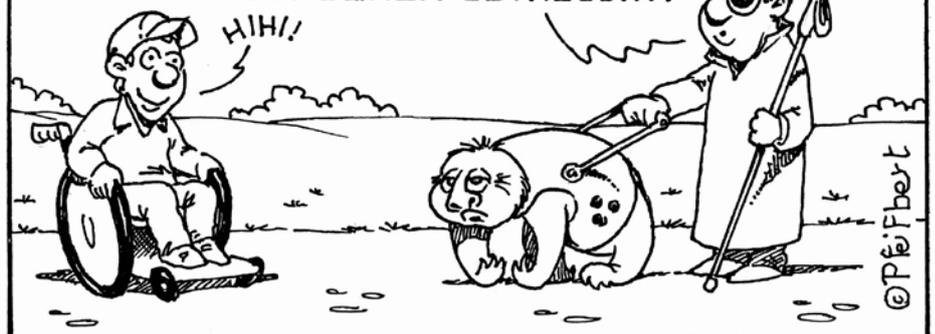
Mail: office@diemedienmacher.co.at
www.diemedienmacher.co.at

CARTOON

ICH WERDE ÄLTER UND BEWEGE MICH NICHT MEHR SO VIEL,...



... DESHALB HABE ICH DEN HUND GEGEN EIN FAULTIER GETAUSCHT!





FreedomChair: Der faltbare Elektro-Rollstuhl.

Neu & einzigartig in Österreich.
Leicht, faltbar und transportabel,
bereits ab EUR 2.990,-

Jetzt probefahren.
01 270 61 08

Help-24 GmbH
Leopoldauer Straße 17, 1210 Wien, www.help-24.at



bezahlte Anzeige

In nur einer Sekunde zur neuen Freiheit – FreedomChair, der faltbare Elektro-Rollstuhl.

Wie oft haben Sie sich gedacht, dass es schön wäre hinaus ins Grüne zu fahren und mit Freunden oder der Familie unterwegs zu sein?

Für weitere Strecken sind Rollstuhlfahrer auf Andere und andere Verkehrsmittel angewiesen. Das größte Hindernis dabei ist meistens der Transport des eigenen Rollstuhles. Mit dem neuen FreedomChair wird jetzt vieles leichter.

Den einzigartigen Elektro-Rollstuhl, können Sie in nur 1 Sekunde zusammenfallen und mit seinen 21kg leicht ins Auto packen. Damit bewahren Sie sich ein großes Stück Unabhängigkeit.

Am besten einfach ausprobieren und testen. Machen Sie sich selbst einen Eindruck von dem neuen FreedomChair, den Sie ab sofort bei Help-24, Leopoldauer Straße 17, 1210 Wien, und ausgewählten Fachhändlern testen können.

Rufen Sie uns an:

01 270 61 08, wir sind flexibel, denn auch uns liegt Ihre Mobilität am Herzen.

bezahlte Anzeige

Ihr Partner für moderne Arm- und Beinprothesen



Wenn Mobilität wieder zur Normalität wird

Die Idee: Hans Oppel und René Roggenhofer, die sich in ihrer langjährigen Tätigkeit als Orthopädietechniker und in der Weiterentwicklung prothetischer Versorgungen auf die Herstellung von modernen Prothesen, die an die individuellen Bedürfnisse der Kunden angepasst werden, spezialisiert haben, wagten 2015 den Schritt in die Selbstständigkeit.

Am 8.4.2016 konnten sie die Eröffnung ihres Technik-Hauses in 1190 Wien feiern.



Die Aufgabe: In Zusammenarbeit mit Physio- und Ergotherapeuten helfen wir unseren Kunden den Umgang, mit der an sie speziell angepassten Prothese, zu erlernen, ihre Kenntnisse zu erweitern, um ihnen den Weg zur Freude an Bewegung zu erleichtern, damit Mobilität wieder zur Normalität wird.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Einreichung und Abrechnung mit ALLEN Kassen
Vereinbaren Sie gerne einen Termin unter +43 1 890 61 030

Währinger Gürtel 141/1/R1
1190 Wien | office@othdoebbling.at
www.othdoebbling.at

bezahlte Anzeige



KOBV – Wir gestalten Zukunft

von Präsident Mag. Michael SVOBODA

Liebe Leserin ! Lieber Leser !

Der KOBV Österreich zählt bundesweit rund 60.000 Mitglieder und gehört damit zu den größten Behindertenorganisationen Österreichs. Aufgrund seiner dezentralen Organisationsstrukturen in hunderten Ortsgruppen österreichweit, in denen über 4.000 (!) ehrenamtliche FunktionärInnen für die Betreuung unserer Mitglieder tätig sind, ist es einerseits möglich, in unzähligen Begegnungen mit Kriegsopfern und Menschen mit Behinderungen deren Anliegen und Sorgen zu erfahren und andererseits durch Beratung und Beistand dazu beizutragen, ihnen aus oft ausweglosen Situationen herauszuhelfen. Durch intensive Vernetzung und Informationsweitergabe ist der KOBV damit in die Lage versetzt, sehr authentisch aus diesen Sorgen und Problemlagen Erkenntnisse zu gewinnen und Lösungen zu erarbeiten, die an politische VerantwortungsträgerInnen zur Umsetzung herangetragen werden, was immer wieder zur positiven Weiterentwicklung der Gesetzgebung und Vollziehung im Sozial- und Behindertenbereich geführt hat (z.B. Pflegevorsorge, Be-

schäftigung für Menschen mit Behinderungen, Rehabilitation, Pensionen, etc.). Um diese Errungenschaften für die Betroffenen wieder nutzbar zu machen bietet der KOBV – Der Behindertenverband im Rahmen der Dienstleistungsangebote seiner Landesverbände kostenlos Beratung, Information und Vertretungen vor Ämtern, Behörden und Arbeits- und Sozialgerichten in Behindertenangelegenheiten an, die, wie die Zahlen eindeutig belegen (z.B. im Bereich Wien, NÖ. und Burgenland nehmen diese Angebote jährlich über 22.000 Personen in Anspruch), gerne angenommen werden.

Vor allem aber auch die Arbeit des KOBV – Der Behindertenverband als Interessenvertretung von Menschen mit Behinderungen und Kriegsopfer war nicht nur in der Vergangenheit Dank der Unterstützung unserer Mitglieder und FunktionärInnen von Erfolg begleitet, sondern ist es gerade jetzt und für die Zukunft besonders wichtig, diese Interessenvertretung zu forcieren, um Menschen mit Behinderungen bei der Bewältigung ihres Lebens mit den sich ihnen bietenden Chancen, aber auch besonderen Herausforderungen (z.B. Automatisierung, Digitalisierung) beizustehen. Die Zeit der Verhandlungen zur Bildung einer neuen

Bundesregierung wird seitens des KOBV-Österreich als überparteilicher Verband dazu genutzt werden, die Anliegen und Forderungen an die Sozial- und Behindertenpolitik einzubringen. Durch dieses Mitwirken auf politischer Ebene, den unermüdlichen Einsatz unserer FunktionärInnen und hauptamtlichen MitarbeiterInnen, unseren reichen Erfahrungsschatz und die Treue unserer zig-tausenden Mitglieder gestalten wir Zukunft. Das „Gemeinsam stärker“, das wir seit vielen Jahren leben, ist solide Grundlage dafür.

Werte Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser, zu den bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen und zum Jahreswechsel wünsche ich Ihnen alles nur erdenklich Gute, stabile Gesundheit und die Zuversicht, dass Sie mit diesem „Gemeinsam stärker“ hoffnungsvoll und positiv in diese Zukunft blicken können. ●

Ihr Mag. Michael SVOBODA
Präsident des Kriegsopfer- und
Behindertenverbandes Österreich

Mag. Michael Svoboda



ÖAMTC Themenseite Behinderung und Mobilität

Tipps und Infos zu vielen Themen rund um Mobilität und Reisen mit einer Behinderung stellt der ÖAMTC auf der Themenseite Behinderung & Mobilität zur Verfügung. Für individuelle Beratung steht Ihnen die ÖAMTC Beratung für Mitglieder mit Behinderung gerne zur Verfügung.

Kontakt und Infos: www.oeamtc.at/thema/behinderung-mobilitaet/

Inklusionspaket für Menschen mit Behinderungen vom Nationalrat beschlossen

Der Nationalrat hat am 12.10.2017 in seiner letzten Sitzung vor der Nationalratswahl zahlreiche Gesetzesbeschlüsse gefasst. Besonders erfreulich war, dass mit dem Beschluss über das Inklusionspaket für Menschen mit Behinderungen einige unserer Forderungen umgesetzt wurden.

Verdoppelung der Budgetmittel für Maßnahmen der beruflichen Integration von Menschen mit Behinderungen

Einstimmig stimmten die Abgeordneten der Initiative der SPÖ in der Fassung eines SPÖ-Abänderungsantrages zu, die Budgetmittel für die berufliche Integration von Menschen mit Behinderungen zu verdoppeln. Aus allgemeinen Budgetmitteln sind ab 2018 jährlich 90 Mio Euro zur Verfügung zu stellen und soll der Betrag danach jährlich valorisiert werden.

Im Hinblick auf die dramatische Situation am Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderungen, die Arbeitslosigkeit von Menschen mit Behinderungen steigt weiterhin überproportional an, ein sehr zu begrüßender erster Schritt, um dringend erforderliche Maßnahmen der beruflichen Integration von Menschen mit Behinderungen finanzieren zu können. Im Gegensatz zum Anstieg der Arbeitslosigkeit von Menschen mit Behinderungen sind die Mittel der „Behindertenmilliarde“ aus dem Jahr 2001 von € 72 Mio auf € 45 Mio im Jahr 2016 drastisch gesunken und soll mit der Erhöhung und Zweckbindung der Budgetmittel für aktive Inklusionspolitik diesem Trend entgegen

gewirkt werden, indem Menschen mit Behinderungen effektiver bei der Integration in den Arbeitsmarkt und UnternehmerInnen zielgerichteter bei der Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen unterstützt werden.

Steuerfreiheit für die Förderungen von Projekten zur beruflichen Inklusion von Menschen mit Behinderungen

Beschlossen wurde darüber hinaus eine Klarstellung dahingehend, dass Projektförderungen aus den Mitteln des Ausgleichstaxfonds für die berufliche Inklusion von Menschen mit Behinderungen steuerfrei sein sollen. Diese Förderungen sollen nicht durch eine Steuerbelastung reduziert werden.

Änderungen des Bundes-Behindertengleichstellungsgesetzes

Die Evaluierung des Behindertengleichstellungsrechtes aus dem Jahr 2012 und die Staatenprüfung Österreichs über die Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen im Jahr 2013 haben Verbesserungsbedarf im Behindertengleichstellungsrecht aufgezeigt. Durch den nun erfolgten Gesetzesbeschluss sollen in einem ersten Schritt entsprechende Verbesserungen gesetzlich verankert werden, und zwar durch

- die Verankerung eines Unterlassungsanspruches bei Diskriminierungen im Zusammenhang mit einer Belästigung
- eine Änderung bei der Verbandsklage

Seit Einführung des Behinderten-

gleichstellungsrechtes im Jahr 2006 wurde das Rechtsschutzinstrument der allgemeinen Verbandsklage kein einziges Mal gerichtlich geltend gemacht. Diese Bestimmung stellt somit totes Recht dar.

Der Zugang zur Verbandsklage soll durch den Entfall der bisher erforderlichen Empfehlung des Bundesbehindertenbeirates erleichtert werden und wird neben dem schon bisher klagslegitimierten Österreichischen Behindertenrat (vormals Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation) auch dem Bundesbehindertenanwalt und dem Klagsverband zur Durchsetzung der Rechte von Diskriminierungsopfern die Befugnis zur Einbringung einer allgemeinen Verbandsklage eingeräumt.

Darüber hinaus soll die allgemeine Verbandsklage auch auf Unterlassung und Beseitigung einer Diskriminierung gerichtet werden können, wenn es sich bei der beklagten Partei um eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 221 Abs. 3 Unternehmensgesetzbuch (Kriterien dafür sind eine Bilanzsumme in Höhe von € 20 Mio, € 40 Mio Umsatzerlöse in den letzten zwölf Monaten vor dem Abschlussstichtag sowie 250 ArbeitnehmerInnen, wenn mindestens zwei dieser drei Merkmale überschritten werden) handelt.

Stärkung und Neustrukturierung des Monitoringausschusses

Der Monitoringausschuss wurde zur Überwachung der Einhaltung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen im Bereich der Bundesvollziehung

geschaffen. Diese Konstruktion des österreichischen Überwachungsorgans wurde im Rahmen der Staatenprüfung Österreichs vom Genfer Komitee insbesondere im Hinblick auf die fehlende finanzielle Ausstattung und damit die fehlende Unabhängigkeit kritisiert.

Mit der gegenständlichen Novelle soll daher eine entsprechende Stär-

kung des Ausschusses vorgenommen werden. Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention wird in einem neuen eigenen Abschnitt des Bundesbehindertengesetzes geregelt. Die Aufgabe des Bundesministers für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz als Koordinator der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention wird nun auch gesetzlich verankert. Dem

Monitoringausschuss wird ab dem Jahr 2018 ein eigenes Budget in Höhe von € 320.000,-- zur Verfügung gestellt. Dieser Betrag soll ab dem Folgejahr entsprechend des für den Bereich des ASVG geltenden Anpassungsfaktors valorisiert werden.

Diese Änderungen sollen mit 1.1.2018 in Kraft treten. ●

Pensionsanpassung und Erhöhung der Sozialentschädigungsrenten 2018 beschlossen

Der Nationalrat hat am 12.10. auch die Pensionserhöhung für das Jahr 2018 beschlossen. Niedrige Pensionen werden im kommenden Jahr deutlich über der Inflationsrate mit 2,2 % erhöht.

Auch die Versorgungsleistungen nach dem Kriegsofferversorgungsgesetz, dem Opferfürsorgegesetz, dem Verbrechensopfergesetz, dem Conterganhilfeleistungsgesetz und dem Heimopferrentengesetz werden dank eines entsprechenden gemeinsamen Abänderungsantrages der SPÖ und der ÖVP, der vom Nationalrat einstimmig angenommen wurde, mit dem höheren Faktor von 2,2 % angepasst.

Das Pensionsanpassungsgesetz 2018 sieht nachstehende monatliche Pensionserhöhungen vor:

- Pensionen bis € 1.500,-- (inklusive Ausgleichszulagenrichtsätze) - 2,2 %,
- Pensionen über € 1.500,-- bis € 2.000,-- - € 33,--,
- Pensionen über € 2.000,-- bis € 3.355,-- - 1,6 %,
- Ab einem Pensionsbetrag von mehr als € 3.355,-- sinkt der Prozentsatz linear auf 0 % ab; ab einer Pension von mehr als € 4.980,-- wird keine Erhöhung vorgenommen. ●

Anrechnung der Notstandshilfe an das Partnereinkommen wird abgeschafft

Das Partnereinkommen soll bei der Notstandshilfe künftig nicht mehr angerechnet werden. Ein entsprechender Beschluss für die Änderung des § 33 des Arbeitslosenversicherungsgesetzes wurde vom Nationalrat ebenfalls am 12.10. gefasst. Von dieser Änderung werden vor allem

Frauen profitieren, da sich die Regelung zur Einberechnung von Partnereinkommen in der Notstandshilfe ganz besonders negativ auf die eigenständige Absicherung von Frauen auswirkt. ●

Aktuell informiert mit dem KOBV Nachrichtendienst

zu bestellen unter: www.kobv.at/html_WNB/newsletter.html



DRUCKEREI
BERGER

Im verantwortlichen Druck



Gut geschützt, Berger!

Mit dem EU-Ecolabel sowie CO₂-
klimaneutralem Druck schützt
Berger unser Klima nachhaltig.
Erfahren Sie mehr über perfekten
Druck mit „grünem Daumen“!



Ferdinand Berger & Söhne GmbH
Horn | +43 (0) 2982 4161 - 0
Wien | +43 (0) 1 31335 - 0
Vertretungen:
OÖ | Tirol | Stmk.

www.berger.at

Einfach nachgedacht!

Kolumne von Hon. Prof. Hofrat Dr. Josef Kandlhofer

Evolution statt Revolution

Derzeit bereite ich mich gerade für ein Referat zum Thema „Brennpunkt: Gesundheit“ vor. Dazu habe ich mir umfassende Unterlagen besorgt, damit ich meinen ZuhörerInnen bestmögliche Informationen geben kann. Wieder einmal wurde mir beim Studium meiner Unterlagen die einzigartige Erfolgsgeschichte der e-card bewusst.

Die e-card haben im Jahre 2005 alle Sozialversicherten in Österreich bekommen. Bis Ende August 2017 hat es 1.447.513.088 (!) Patientenkontakte mit der e-card gegeben. Jede e-card wurde in dieser Zeit im Durchschnitt 168 Mal beim Arzt oder im Spital gesteckt. Allein diese Zahlen sind schon sehr beeindruckend. Das System funktioniert seit mehr als einem Jahrzehnt praktisch fehlerfrei. Und trotzdem stellt sich die Frage: „Was bringt die e-card den Versicherten?“ Diese Frage ist leicht zu beantworten. Die Versicherten müssen sich seit mehr als 12 Jahren keinen Krankenschein mehr besorgen. 500 Millionen papierene Krankenscheine wurden in dieser Zeit eingespart.

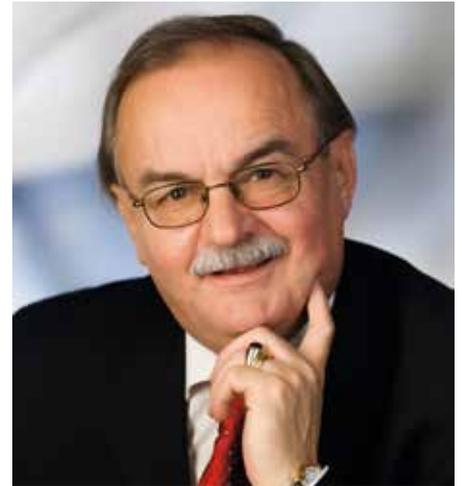
Seit dem Jahr 2008 gibt es das Arzneimittelbewilligungsservice. Bis 2008 mussten Rezepte mit chefarztbewilligungspflichtigen Medikamenten zur Bewilligung bei den Kassen eingereicht werden. Der Patient, die Patientin musste mit dem Rezept zur Kasse fahren und sich die Bewilligung holen, oder es erfolgte die Einholung der Bewilligung auf dem Postweg. In diesem Fall mussten die Versicherten in den Apotheken einen Einsatz leisten, den sie dann zurück bekommen haben, wenn sie das Rezept mit dem bewilligten Medikament vorgelegt haben. Heute erfolgt die Bewilligung

elektronisch über das e-card System zwischen dem verschreibenden und kontrollierendem Arzt bei der Kasse. Seit 2008 wurden auf diesem Weg rund 18,5 Millionen Bewilligungen ausgestellt.

Seit 2009 kann die Krankenstandsmeldung über das e-card System elektronisch erfolgen. Fast 41 Millionen Meldungen sind seit 2009 auf diesem Weg elektronisch erfolgt. Eine Verwaltungsvereinfachung für ÄrztInnen, PatientInnen und DienstgeberInnen.

Seit einigen Jahren erfolgt die Berechnung der Rezeptgebührenobergrenze über das e-card System. Jeder Versicherte zahlt im Jahr nur so viel an Rezeptgebühren, bis die Grenze von 2 % seines Nettoeinkommens erreicht ist. Die Sozialversicherung legt für jeden Versicherten ein eigenes Rezeptgebühren-Konto an. Sobald die 2 %-Grenze erreicht ist, wird beim Arztbesuch nach Stecken der e-card eine Befreiung von der Rezeptgebühr angezeigt. Der Arzt bzw. die Ordinationshilfe vermerkt die Befreiung auf dem Rezept. In der Apotheke wird dem Versicherten die Rezeptgebühr nicht mehr in Rechnung gestellt.

Seit 2014 gibt es ein qualitätsgesichertes Programm zur Früherkennung von Brustkrebs. Frauen im Alter von 49 – 69 Jahren können alle 2 Jahre nur mit der e-card zur Früherkennungsmammographie gehen. Eine Zuweisung ist nicht notwendig. Alle Prozessschritte werden in Dokumentationsblätter festgehalten und pseudonymisiert über das e-card System an die datenhaltende Stelle weitergegeben. Das e-card System übernimmt die Ermittlung der Wiederladungen.



Die e-card ist auch die Basisinfrastruktur für den elektronischen Gesundheitsakt (ELGA). Die e-Medikation, die Teil des ELGA ist, ist derzeit im Probetrieb und wird ab März beginnend im Bezirk Deutschlandsberg in der Steiermark verpflichtend für alle Gesundheitsdiensteanbieter eingeführt. Derzeit werden in 140 Spitälern ELGA-Daten (Labor, Befundbericht, Röntgen, Entlassungsbrief) erzeugt, bisher rund 5,6 Millionen Befunde. Die Entwicklung wird unvermindert weiter gehen und im nächsten Jahrzehnt werden (heute hochgerechnet) bis zu 250 Millionen Befunde gespeichert sein. Für die Qualität der Versorgung der PatientInnen ein riesen Schritt.

Am 15. Oktober 2017 hat Österreich einen neuen Nationalrat gewählt. Wir werden hoffentlich bis Weihnachten eine neue stabile Regierung haben. Die Struktur der Sozialversicherung hat im Wahlkampf eine große Rolle gespielt. Vor allem die Frage nach der Anzahl der Sozialversicherungsträger war eine ständige Diskussion. Natürlich ist die Organisation der Sozialversicherung und die Zahl der Träger nicht in Stein gemeißelt. Als interessierter Bürger und Sozialversicherter darf ich aber hoffen, dass eine sachliche Debatte über die Struktur geführt wird. Nicht die Zahl der Träger ist entscheidend sondern die Qualität der Versorgung für die Versicherten. Evolution und nicht Revolution sollte am Ende stehen. ●



v.li.: Mag. Hans Zöhling, Obmann Stv. der LPV (Landespersonalvertretung) Dr. Hansjörg Hofer, Behindertenanwalt Andreas Mühlbauer ZBVP beim Amt der NÖ Landesregierung Lucia Gruber, ZBVP Stv. beim Amt der NÖ Landesregierung Herbert Steinbeck ZBVP der Landeskliniken und Pflegeheime Alois Dolezal ZBVP Stv. der Landeskliniken und Pflegeheime Mag. Gerhard Karner, 2. Präsident des NÖ Landtages DI Andreas Neuwirth, Obmann der DPV-Landhaus (Dienststellenpersonalvertretung Landhaus) Mag. Michael Svoboda, Präsident des KOBV (Kriegsopfer und Behindertenverband) Mag. Gerald Nimführ, GÖD Abteilungsleiter Behinderung, Gesundheit und Recht

10. BVP Infotag Niederösterreich

Zum bereits zehnten Mal fand am 25. Oktober 2017 in den Räumlichkeiten des Amtes der Niederösterreichischen Landesregierung, die uns dankenswerter Weise wieder kostenlos zur Verfügung gestellt wurden, der heurige BVP Infotag für die Behindertenvertrauenspersonen aus Niederösterreich statt. Das Motto der Jubiläums-Veranstaltung war „Man muss sich nicht um die Meinung der Leute kümmern, sondern um die Leute“.

Begrüßt wurden die BVP neben Präsident Mag. Michael Svoboda auch heuer wieder von HR Mag. Manfred Rötzer, dem Landesstellenleiter des Sozialministeriumservice St. Pölten, sowie von Mag. Gerhard Karner, dem zweiten Präsident des NÖ Landtages in Vertretung der Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Moderiert wurde die Veranstaltung von Mag. Josef Bezuredj, BVP Servicestelle.

Behindertenanwalt Dr. Hansjörg Hofer machte den Auftakt mit einem Referat über die aktuellen Herausforderungen in der Behindertenpolitik aus Sicht der Behindertenanwaltschaft. Da schlechte Bildung, schlechte Chancen am Arbeitsmarkt und Einsamkeit leider immer noch zu den Lebensbedingungen von zu vielen behinderten Menschen gehören, ist, so der Behindertenanwalt, dringender Handlungsbedarf gegeben. Dr. Hofer fordert eine Reduktion der Arbeitslosigkeit von Menschen mit Behinderungen um 20 Prozent bis zum Jahr 2020 was beispielsweise durch die Schaffung einer eigenen Zielgruppe beim AMS (Menschen mit Behinderungen) erreicht werden

könnte. Erfreut berichtete Dr. Hofer über das im Nationalrat einstimmig beschlossene Inklusionspaket, „einem Meilenstein in der Entwicklung der Behindertengleichstellung in Österreich“. Durch dieses Paket wurde, nach dem mehr als 11-jährigen Bestehen des Bundesbehindertengleichstellungsgesetzes ua. beim Vorliegen bestimmter Voraussetzungen jetzt die Möglichkeit der Einbringung von Klagen auf Beseitigung und Unterlassung von Diskriminierungen geschaffen. Die Rechtsdurchsetzung bei Diskriminierungen, welche die Interessen von Menschen mit Behinderungen wesentlich und nachhaltig beeinträchtigen, wurde damit deutlich verbessert.

Herr Bezirksinspektor Andreas Berghold, die stv. Zentralbehindertenvertrauensperson der Justizwa-

che (Exekutive), brachte im zweiten Vortrag Wissenswertes zum Thema Konflikte. Ein Konflikt ist demnach eine Situation, in der die Parteien unvereinbare Ziele verfolgen, sodass eine Partei nur dann ihr Ziel erreichen kann, wenn die andere Partei ihr Ziel nicht erreicht. Herr Berghold erläuterte das Konflikteskalationsmodell von Friedrich Glasl, nach dem es bei Konflikten 9 Stufen gibt. In der ersten Phase verhärten sich die Fronten und prallen Meinungen aufeinander. In Phase zwei wird debattiert und überlegen sich die Konfliktparteien Strategien, um den anderen von der eigenen Meinung zu überzeugen. In Phase drei werden Gespräche abgebrochen und wird der Druck auf die GegnerIn erhöht. Auch wenn all das nicht angenehm ist, kann in den ersten drei Phasen noch eine Win-Win-Lösung gefunden werden. Geht ein Konflikt jedoch weiter und in die Phasen vier bis sechs, wird bereits mit so harten Bandagen gekämpft, dass nur mehr ein Win-Lose erreicht werden kann. Die GegnerInnen denunzieren, suchen SympathisantInnen für ihren Standpunkt, versuchen die Integrität der GegnerIn durch Unterstellungen zu vernichten und bedrohen sich, um die eigene Macht zu demonstrieren. Eine externe Hilfe (zB. durch eine KonfliktlotsIn) ist in diesem Stadium zur Entschärfung des Konflikts

hilfreich. Dramatisch wird es in den Phasen sieben bis neun, in denen es keine GewinnerInnen mehr gibt, sondern beide Konfliktparteien verlieren. Auch wenn ein eigener Schaden droht, wird es bereits als Gewinn gesehen, wenn die GegnerIn noch mehr verliert. Auch das Umfeld der GegnerIn (dh Menschen die sie unterstützen) werden zur Zielscheibe. Ist ein Konflikt derart eskaliert bedarf es eines Machteingriffs von außen, um die Situation zu entschärfen.

Nach der Pause hörten die BVP Wissenswertes über Zuschüsse zu den Lohnkosten von Mag. Günther Widy, dem Leiter der Abtlg. N2 des Sozialministeriumservice NÖ. Zuschüsse zu den Lohnkosten können in Form einer Entgeltbeihilfe, einer Arbeitsplatzsicherungsbeihilfe (beides Zuständigkeit des Sozialministeriumservice) oder einer Eingliederungsbeihilfe (Zuständigkeit AMS) gewährt werden. DienstnehmerInnen, die ausgegliedert in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis oder in einem Vertragsbedienstetenverhältnis zu einer Gebietskörperschaft stehen (zB. Post und Telekom Austria, Landeskrankenanstalten) können nicht gefördert werden. BeschäftigterInnen iS des Arbeitskräfteüberlassungsgesetzes können für überlassene DienstnehmerInnen ebenfalls keine Zuschüsse erhal-

ten. Auch Bund, Länder, TrägerInnen öffentlichen Rechts, die selbst TrägerInnen der Rehabilitation sind (zB. SozialversicherungsträgerInnen, AMS, Sozialhilfeverbände, Fonds Soziales Wien), Städte, Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie 400 oder mehr DienstnehmerInnen beschäftigen und politische Parteien und Parlamentsclubs können keine Zuschüsse zu den Lohnkosten erhalten. (Detailliertes zu den einzelnen Zuschüssen findet sich in der letzten Ausgabe von „Gemeinsam stärker“.)

Der letzte Vortragspart wurde von 4 Behindertenvertrauenspersonen bestritten, die aus ihrer täglichen Praxis berichteten. Es waren dies Frau Lucia Gruber (ZBVP-Stv. Amt d. NÖ Landesregierung), Herr Herbert Steinbeck (ZBVP d. NÖ Landeskliniken und Pflegeheime), Frau Gabriela Frantes (BVP und BR von Eaton Industries) und Herr Herbert Valentan (Konzernbehindertenvertrauensperson von REWE). Alle vier Berichte waren sehr informativ, sehr unterschiedlich und kompetent und konnte man aus jedem den Tenor der jeweiligen Arbeitsweise heraus hören.

Ausgeklungen ist die Veranstaltung bei einem Buffet und gemütlichem Austausch. ●



die **Diemedienmacher** GmbH

Ihre Agentur wenn's um **Drucksorten** geht.
Preiswert und kompetent!

Oberberg 128, A-8151 Hitzendorf | **Filiale:** Römerstraße 8, A-4800 Aitnang-Puchheim
+43 (0)7674.62900.0 | office@diemedienmacher.co.at | www.diemedienmacher.co.at

bezahlte Anzeige



Bandagist
R. GIENDL
Krankenbedarf & Orthopädietechnik

Alle Kassen und Hausbesuche!
Die Produktpalette in unseren Filialen in Wien, Niederösterreich und Burgenland erstrecken sich über ein breites Sortiment. Lassen Sie sich von unseren kompetenten Mitarbeitern beraten.

Oberpullendorf
Hauptstraße 51
7350 Oberpullendorf
Tel.: 02612 / 43 650

Wien Speisinger Straße 104 1130 Wien Tel.: 01 / 803 18 53	Korneuburg Wiener Straße 14 2100 Korneuburg Tel.: 02262 / 64 580	Orthop. Werkstatt Schuhfabriksgasse 17 1230 Wien Tel.: 01 / 804 61 01
---	--	---

bezahlte Anzeige



6. BVP Infotag Salzburg

Auch heuer wieder fand der BVP-Infotag für die Behindertenvertrauenspersonen aus den westlichen Bundesländern, in den Räumlichkeiten des Sozialministeriumservice Salzburg statt, die uns dankenswerter Weise kostenlos zur Verfügung gestellt wurden.

Begrüßt wurden die BVP neben Präsident Mag. Svoboda auch von Hrn. Mag. Peter Weiser, dem LandesstellenleiterInnenstellvertreter des Sozialministeriumservice Salzburg, der seit vielen Jahren auch die Funktion der BVP ausübt. Moderiert wurde die Veranstaltung von Dr.ⁱⁿ Stephanie Laimer, BVP Servicestelle.

Dr. Hermann Neureiter, der stv. Amtsleiter des Arbeitsinspektorats Salzburg brachte im ersten Beitrag Wissenswertes zum Thema „Gesunde Arbeitsplätze für jedes Alter“. Diese EU-Kampagne wurde ins Leben gerufen, weil gesundheitliche

Probleme noch immer der Hauptfaktor für den vorzeitigen Ausstieg aus dem Berufsleben sind. Auch (vermeidbare) Arbeitsunfälle passieren noch viel zu oft (in der vergangenen Woche in Salzburg zwei tödliche) weil die Schutzvorschriften missachtet werden. Die Ziele der Kampagne liegen deshalb in der Unterstützung gesundheitsfördernder Arbeit und des gesunden Alterns, sowie in der Schärfung des Bewusstseins für die Bedeutung von Prävention während des gesamten Erwerbslebens. Erreicht werden sollen diese beiden Ziele durch die Bereitstellung von Informationen und Handlungshilfen für ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen zum Thema Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, sowie in der Förderung des Austauschs von guten praktischen Lösungen. Dr. Neureiter vermittelte den BVP, dass das Arbeitsinspektorat für ihre wertvolle Tätigkeit ein verlässlicher und starker Partner ist und selbst-

verständlich auch dann einschreitet, wenn die InitiatorIn einer Kontrolle bzw. Nachschau anonym bleiben möchte.

Mag. Gerald Nimführ, der Leiter der Abteilung Behinderung, Gesundheit und Recht in der GÖD, brachte im zweiten Beitrag Wissenswertes zur „BVP im öffentlichen Dienst“. Ältere KollegInnen und chronisch erkrankte MitarbeiterInnen im öffentlichen Dienst brauchen zunehmend eine spezielle Unterstützung und Beratung. Mag. Nimführ brachte Beispiele aus der Praxis von der Problemstellung bis zu deren Lösung. Auch berichtete er über einen Fall der Diskriminierung im öffentlichen Dienst und den Ausgang des Schlichtungsverfahrens. Im Rahmen des gewerkschaftlichen Rechtsschutzes kann in enger Zusammenarbeit mit der Rechtsabteilung der GÖD auch die Vertretung vor Behörden und Gerichten erfolgen.

Nach einer Pause, in der die BVP Gelegenheit hatten ihr Netzwerk zu erweitern, referierte Dr. Robert Priewasser von der AK Salzburg über „die BVP in der Privatwirtschaft“. Er ging auf die Rechte der BVP nach § 22a BEinstG ein (Wahrung der wirtschaftlichen, sozialen, gesundheitlichen und kulturellen Interessen der begünstigt behinderten MitarbeiterInnen) und insbesondere auch darauf, wo es in der Praxis Probleme bei der Durchsetzung dieser Rechte gibt. Auch erläuterte er die für die BVP relevanten Bestimmungen des Arbeitsverfassungsgesetzes. Der letzte Vortrag des Tages wurde von der Konzern-BVP der Generali, Susanne Kogler, zum Thema „Coaching und BVP“ bestritten. Ein gutes Coaching besteht in den richtig gestellten Fragen durch den Coach, die es der KlientIn ermöglichen,

selbst eine Antwort für ihre Problemstellungen zu finden. Fr. Kogler sprach auch über ihre Diplomarbeit, die sie im Zuge der Ausbildung zur Lebens- und Sozialberaterin verfasst hat. Sie hat dazu über das BVP-Netzwerk der Servicestelle einen Fragebogen verschickt. „Was war ursprünglich dein Beweggrund BVP zu werden?“ „Was macht in deinen Augen eine gute BVP aus?“ „Was ist das schwierigste/erfreulichste an deiner Arbeit als BVP?“ „Glaubst du, dass Intervision/Supervision für BVPs hilfreich ist?“ An Ergebnissen präsentierte sie ua., dass die BVP-Tätigkeit nicht nur aus einer fachlichen Beratung besteht. Dass für die meisten BVP das Bedürfnis zu helfen und sich zu engagieren die Motivation war, sich für dieses Amt zu interessieren. Dass BVP in der Praxis noch immer mit einer fehlenden Akzeptanz für ihre Funktion und

einem Unverständnis für das Thema Behinderung konfrontiert sind. Dass häufige Konflikte, persönliche Angriffe und schwierige Rahmenbedingungen viele BVPs täglich begleiten. Dass die Akzeptanz für Intervision und Supervision hoch ist. Dass die österreichweiten Vernetzungstreffen der BVP-Servicestelle Intervisions-Charakter haben. Der Vortrag von Fr. Kogler brachte es abschließend so auf den Punkt: „Wer anderen helfen will, muss zuerst einmal gut auf sich selbst achten!“

Ausgeklungen ist die Veranstaltung bei einem Imbiss und gemütlichem Austausch am Buffet. Dass fast alle Züge an diesem Tag Verspätung hatten, kommend aus Vorarlberg ganze 2 Stunden, hielt die BVP nicht davon ab zu dieser Veranstaltung zu kommen. Das freut uns sehr! ●



Ein Projekt des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes Österreich, gefördert vom Sozialministeriumservice.

Liebe Behindertenvertrauensperson, zögern Sie nicht, uns bei Fragen, Wünschen, Einladungen, Anregungen zu kontaktieren!

Dr. Stephanie Laimer
Tel.: 01/406 15 80 / 25
Mail: s.laimer@kobv.at

Mag. Jozsef Bezeredj-Babarczy
Tel.: 01/406 15 80 / 27
Mail: j.bezeredj@kobv.at

Karin Fessl (Sekretariat)
Tel.: 01/406 15 80-46
Mail: k.fessl@kobv.at
www.kobv.at/BVP.html



Endlich wieder sicher baden – ganz ohne fremde Hilfe!

Für gehbehinderte, bewegungseingeschränkte und gebrechliche Menschen ist ein Bad in der Wanne oft nicht so einfach möglich! Das Problem kann man sich leicht vorstellen – wenn man versucht ohne die tatkräftige Unterstützung der Beine sich langsam in die Badewanne hineingleiten zu lassen und nur mit Hilfe, der oft auch schon geschwächten Arme wieder aus der Wanne herauszukommen.

Hier können Badewannen-Luftkissen wieder helfen, sicher und leicht zu baden. Einem richtigen Badevergnügen – mit Sicherheit und Komfort – steht mit diesem Hilfsmittel nichts mehr im Wege.

Keine Montage notwendig • passt praktisch in jede Badewanne • TÜV-geprüft • senkt sich bis auf den Wannengboden ab.

Fordern Sie noch heute eine kostenlose Broschüre an und testen Sie diese Produkte gratis und komplett unverbindlich bei Ihnen zu Hause!

Info-Telefon: 03385/8282-0



Ehre wem Ehre gebührt!

Gedenkmedaille des Landes Niederösterreich für Ehrenobmann Josef Kuran

Als sichtbares Zeichen des Dankes und der Anerkennung erhielt Ehrenobmann Josef Kuran von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Gedenkmedaille des Landes Niederösterreich verliehen. Besonders hervorgehoben wurde der persönliche Einsatz von Josef Kuran in der Betreuung der Kriegsbeschädigten, Kriegerwitwen und Menschen mit Behinderungen in Steinakirchen und Umgebung durch Information und Beratung in sozialrechtlichen Belangen und bei der Bewältigung von Problemen im Alltag.

Wir gratulieren Herrn Josef Kuran ganz besonders herzlich! ●



v.l.n.r.: Geschäftsführerin Elisabeth Schrenk, Bürgermeister Franz Sonnleitner, Kuran Jürgen, Kuran Elfriede, Kuran Josef, Präsident Mag. Michael Svoboda, Annelie Lechner

KOBV Akademie für Menschen mit Behinderungen

Zur Professionalisierung der Funktionärstätigkeit bieten wir in fünf Modulen Informationen über Neuerungen auf gesetzlichem Gebiet, über die Aufgaben, Leistungen und Strukturen unserer Organisation und zur Steigerung der sozialen Kompetenz und Verbesserung der Gesprächsführung.

Als zusätzlichen Anreiz verleihen wir seit 2017 das Zertifikat „**KOBV – zertifizierte/r Berater/in für Menschen mit Behinderungen**“.



Die KOBV Akademie für Menschen mit Behinderungen ist ein Projekt des KOBV Der Behindertenverband gefördert durch das Sozialministeriumservice aus den Mitteln des Ausgleichstaxifonds.

**Liebe/r FunktionärInnen!
Liebe/r BeraterInnen in den Selbsthilfegruppen!**

Wir haben das Kursprogramm 2018 im Oktober per Post verschickt. Sollten Sie es nicht erhalten haben, können Sie es gerne bei Frau Manuela Bütterich anfordern.

**Tel.: 01/406 15 86 Dw 28 oder
m.buetterich@kobv.at.
Das Kursprogramm steht auch**

**auf unserer
Homepage www.kobv.at zum
Download bereit. ●**



Vorher

Nachher

Barrierefrei Wohnen



weil Erfolg nur im Miteinander entstehen kann. Ein selbstbestimmtes Leben braucht Möglichkeiten und Lösungen. Das Kompetenz-Team „Barrierefrei Wohnen“ der Firma Böhm begleitet Sie von der ersten Beratung über die Planung bis hin zur Ausführung. Damit Ihr Heim sich Ihnen anpasst und nicht umgekehrt.

www.barrierefrei.boehmgmbh.at

Böhm Stadtbaumeister & Gebäudetechnik GmbH, Brünner Str. 70, 1210 Wien, Tel. 0800 201540 (kostenfrei), barrierefrei@boehmgmbh.at

bezahlte Anzeige

Ihre Mobilität zählt.

Werden Sie ÖAMTC Mitglied für 2018
Bis Jahresende geschenkt!*

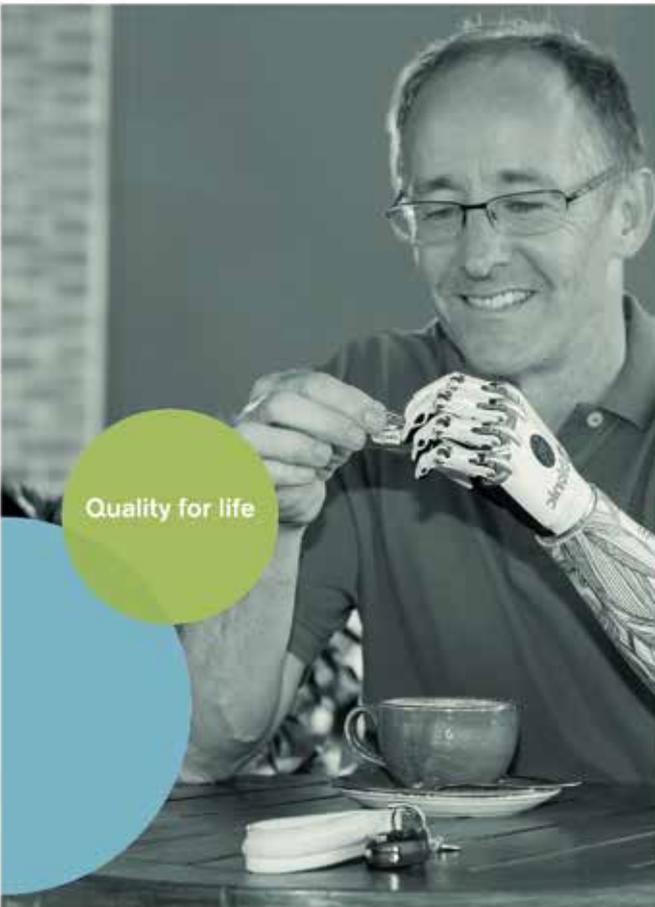
z.B. **Auto-Mitgliedschaft & Schutzbrief 2018** um € 125,60
☎ **0800 120 120** | oamtc.at/behindertenberatung

* Bei Neu-Beitritt für 2018: Mitgliedschaft für Okt, Nov, Dez 2017 geschenkt. Angebot nur gültig bei aufrechter, bezahlter Mitgliedschaft bis 31.12.2018.



Ein gutes Gefühl, beim Club zu sein.

bezahlte Anzeige



Quality for life

ottobock.

Das Multitalent bebionic

Komfortabel, intuitiv und präzise: Die bebionic Hand ermöglicht mit 14 wählbaren Griffarten und Handpositionen das problemlose Durchführen alltäglicher Aktivitäten.

Individuelle Motoren in allen Fingern machen eine präzise Steuerung der Hand möglich.

Die bebionic Hand ist in drei verschiedenen Größen erhältlich und lässt sich so auf unterschiedliche Bedürfnisse abstimmen.

www.ottobock.at
T +43 1 526 9548 · marketing.austria@ottobock.com

Aktion „Hunger auf Kunst und Kultur“ – Kulturpass Burgenland

Freiwillige Kulturbegleiter*innen gesucht!



Auch Menschen mit finanziellen Engpässen haben ein Recht auf Kunst und Kultur: Der Kulturpass macht es möglich. Mit diesem Ausweis erhalten sozial benachteiligte Menschen nun auch im Burgenland freien Eintritt in zahlreichen kulturellen Einrichtungen in allen Bundesländern und ist bei insgesamt 41 Ausgabestellen im Burgenland erhältlich - u.a. auch bei den Sprechtagen des KOBV in den Bezirkshauptstätten im Burgenland. KOBV Mitglieder aus Wien und Niederösterreich können diesen Kulturpass in der Verbandszentrale erhalten.

Nun wird das soziokulturelle Projekt erweitert - um den Zugang zu ermöglichen und/oder die Nutzung der nationalen Eintrittskarte für Kunst und Kultur zu forcieren: Kulturbegleiter*innen sind kulturelle Vermittler*innen auf Augenhöhe. Sie bauen Barrieren im alltäglichen Zugang zu Kunst und Kultur ab, indem sie den Stellenwert kultureller Angebote sichtbar und für alle erlebbar machen.



Diese bewerben die österreichweite Aktion „Hunger auf Kunst und Kultur“ und den Kulturpass Burgenland, informieren Interessierte über die teilnehmenden Partnerbetriebe und die Veranstaltungsangebote. Als Begleitperson organisieren sie für Gruppen und Einzelpersonen Besuche in Museen und Ausstellungen, vernetzen sich untereinander und bilden Fahrgemeinschaften zu diversen Veranstaltungen. Das Engagement soll mindestens ein Jahr dauern und eine gewisse Regelmäßigkeit aufweisen. Als ehrenamtliche Mitarbeiter*innen sind diese über den Verein ARGUMENTO unfall- und haftpflichtversichert und können sich national mit dem Österreichischen Freiwilligenpass des Sozialministeriums ausweisen. ●

Bei Interesse schicken Sie eine E-Mail an office@argumento.at mit „Ich will beim Verein ARGUMENTO mitarbeiten“ und geben Sie dabei auch Ihre Telefonnummer an, wir kontaktieren Sie umgehend. Mehr Informationen zu Aktion und Mitarbeit finden Sie unter www.argumento.at, telefonische Auskunft erhalten Sie unter der Tel. Nr. **0664/9998995**.

F
BAUMGARTNER
H
R
NEUG
B
AU
Wr. Neudorf



-individuelle Fahrzeugumbauten für Ihre mobile Freiheit

- + Heckeinstiege
- + Einstiegs- und Rollstuhlverladehilfen
- + Elektronisch digitale Lenk- und Fahrhilfen
- + Hautnahe Fahrzeuganpassungen vom einfachen Lenkradknopf und Handgerät bis hin zum Komplettumbau
- + Kundendienst, Service und Beratung rund um die Mobilität

IZ NÖ Süd, Griesfeldstr. 11b, 2355 Wr. Neudorf
02236 - 62 331 / info@paravan-partner.at / www.paravan-partner.at



PARAVAN
TECHNOLOGY GROUP

KOBV und die Inform Oberwart



Der KOBV – Der Behindertenverband, die Landesgruppe „Burgenland“, präsentierte sich wieder bei der Inform in Oberwart, vom 30. August bis einschließlich 3. September. Die Messe und der KOBV, das passt einfach gut zusammen. Unser Messestand war auch in diesem Jahr quasi wieder ein Magnet für die BesucherInnen. Neben den vielen Interessierten kamen auch in diesem Jahr die politischen Verantwortlichen des Landes bei unserem Stand zum Verweilen vorbei. So begrüßten unsere FunktionärInnen unter anderem den Landeshauptmann Hans Niessl,

Landesrat Mag. Norbert Darabos, Landesrätin Verena Dunst, Landtagspräsident Christian Illeditz, LAbg. Mag. Christian Drobits sowie den Hausherrn, LAbg. und Bürgermeister ADir. Georg Rosner. Die Messegäste ließen sich sehr gerne bei unserem Stand kulinarisch verwöhnen und nahmen dabei auch gleich wertvolle Informationen über unser Leistungsspektrum für Menschen mit Behinderungen mit. Die positive Stimmung unter den FunktionärInnen sprang schnell auf die Interessierten über, und dies war auch ein Erfolgsgeheimnis des großen Andrangs. ●

Mobilitätslösungen für Menschen mit körperlichen Einschränkungen



Aufgrund des guten Feedbacks nach der erstmaligen Teilnahme an der VAS 2017 wird Baumgartner-Fahrzeugbau auch 2018 wieder auf der Vienna Autoshow ausstellen. Dabei stehen Fahrzeugumbau-Lösun-



BAUMGARTNER  **FAHRZEUGBAU**

gen für Menschen mit körperlichen Einschränkungen im Vordergrund. Die Palette reicht hier von einfachen mechanischen Umbauten, bis hin zu hochentwickelten elektronischen Fahrhilfen wie die neueste Space



Drive II Steuerung aus dem Hause PARAVAN. Zu näheren Informationen laden wir jeden Interessenten gerne in unseren neuen, barrierefreien Schauraum in Wr. Neudorf ein.

www.paravan-partner.at

„50. Golser Volksfest“ und KOBV live dabei



Von 11. bis einschließlich 20. August fand wieder das „Golser Volksfest“ statt. Dieses Jahr gab es ein besonderes Jubiläum in Gols zu feiern, das „50. Golser Volksfest“ war angesagt. Zu diesem Anlass ließ sich der Veranstalter viele außertourliche Highlights einfallen, wie den „Großen Jubiläumsumzug“. Die Wirtschaftsmesse nahm auch dieses Jahr einen essentiellen Part am 50. Golser Volksfest ein. Wie im letzten Jahr unterhielten wir, der KOBV, mit der Bezirksar-



beitsgemeinschaft Neusiedl am See, unterstützt von FunktionärInnen der Landesorganisation Burgenland, wieder einen Messestand. Die BesucherInnen fanden unseren Stand als gewinnbringend, und dies machte der Zulauf nachhaltig evident. Dieses Jahr schauten bei unserem Messestand sowohl der Landeshauptmann Hans Niessl, der Verteidigungsminister Mag. Hans Peter Doskozil als auch der Veranstalter des Golser Volksfestes, der Bürgermeister von



Gols Dir. Hans Schrammel, vorbei. Die einladende Atmosphäre am Messestand sprach viele Gäste zum längeren Verweilen bei uns an. Die FunktionärInnen sorgten nicht nur für das leibliche Wohl unserer BesucherInnen, sondern auch für Informationen über die Leistungen des Verbandes. Die Frequenz an Interessierten auf unserem Messestand war hoch, und dies spricht für unsere Arbeit für die Menschen. ●

Ankündigung des bereits 15. „No Problem - der etwas andere Ball“

Der gemeinnützige Verein No Problem Baden veranstaltet am Freitag, dem 26. Jänner 2018, den bereits 15. „No Problem – der etwas andere Ball“ in allen Sälen des Congress Casinos in Baden, Kaiser Franz-Ring 1. Der No Problem Ball ist eine Veranstaltung für Menschen mit und Menschen ohne Behinderung. Der Eintritt für den Festsaal beträgt € 17, für alle anderen Säle € 15 sowie € 13 für Stehplätze. Karten gibt es direkt vor dem Festsaal. Die Bestellung von Eintrittskarten mit Tischreservierungen sind unter 0699/12128333 bei der Organisatorin des Balles, Frau Maria Rettenbacher, Obfrau des Vereins No Problem Baden und Ombudsfrau der Stadt Baden für Menschen mit Behinderungen,



möglich. Im Ehrenpräsidium des Balls befindet sich auch der Präsident des KOBV, Herr Mag. Michael Svoboda. Das Besondere an diesem Ball ist das integrative Miteinander von Menschen mit und Menschen ohne Behinderungen, welches voll gelebt wird. Es ist egal, ob Sie eine PartnerIn haben oder nicht. Es ist egal, ob Sie im Rollstuhl sitzen oder nicht, es ist egal, ob Sie in großer Ballkleidung

kommen oder nicht, es ist egal, ob Sie tanzen können oder nicht. In dieser Nacht zählt nur der Mensch, der nicht allein sein sondern sich mit anderen unterhalten will. RollstuhlfahrerInnen kommen direkt mit einem besonderen Lift in den großen Festsaal des Casinos. Im Festsaal spielt die Stereoparty, im Badener Saal die Tanzmusik unter Leitung von DI Alexander Cachée und im Casineum gibt es wiederum

eine DISCO-Schlagerparade. Neben Showeinlagen von Caroline Vasicek, Boris Pfeifer, Reinwald Kranner und Florian Schäfer treten auf: die Mackhdance-Musicalshow, Ich bin O.K., die

Kindertanzgruppe der Musikschule Baden, die BiondekBühne Baden, die Karl Schubert Band, ZIMT, die Bellarina Dance Performance, die Tanzschule Schweiger sowie die

Allgemeine Sonderschule Baden. Die künstlerische Leitung und Moderation liegt in den bewährten Händen von Badens Kulturpreisträger Herbert Fischerauer. ●

17. Badener No-Problem-Gala am 21. Oktober 2017 in Baden:



Die Instrumentalisten der Musikschule Baden unter Leitung von DI Alexander Cachée, im Hintergrund die RhythMix aus Retz

Nach der Fanfare der Instrumentalisten der Musikschule Baden sangen die zahlreichen BesucherInnen die „No Problem Hymne“, welche vom integrativen Chor RhythMix aus Retz begleitet wurde. Sodann begrüßte der bewährte Moderator der Gala, Badens Kulturpreisträger Herbert Fischerauer, die hohe Geistlichkeit, den Bezirkshauptmann, die zahlreich erschienenen BürgermeisterInnen des Bezirkes Baden, Stadt- und Gemeinderäte, die Vertreter des KOBV, der Wirtschaft, der Schulen, des Roten Kreuzes, der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse, der Volkshilfe, der Lebenshilfe und des Hilfswerks. Mit großem Bedauern



Die Kindertanzgruppe Ertl



Einige Ehrengäste (v.l.): Pfarrer Steyer, Baden-Leesdorf, Bezirkshauptmann Zimmer, Baumeister Pristou, Pater Hörschläger OCist, Stv. Leiterin des Roten Kreuzes Baden Kornherr, Frau Mag. Stokreiter BH Baden, StR Brendinger, StR Wieser, LAbg. Kainz, Bgm. Pfaffstätten, Mag. Günther Rettenbacher, KOBV-der Behindertenverband Baden, GR Forsthuber, Badens Bgm. Szirucsek, Traiskirchens Muldimediakünstler GR Zinnbauer, Bgm. Matousek, Oberwaltersdorf, Moderator Fischerauer, Bgm Schwarz, Sooß, Badens Altbgm. Staska, Bgm. Prinz, Bad Vöslau, Direktorin der Praxismittelschule Baden Gumilar

wurde der Hinweis des Moderators, dass die Organisatorin der Gala, Frau Maria Rettenbacher, Obfrau von No Problem Baden und Ombudsfrau der Stadt Baden für Menschen mit Behinderungen, kurbedingt erstmals nicht selbst anwesend sein kann, entgegengenommen.

KR Kann. P. Mag. Amadeus Hörschläger OCist würdigte in seiner Grußadresse das große Engagement von No Problem Baden, behinderte Menschen in den Alltag zu integrieren und diese Integration zwischen Menschen mit und Menschen ohne Behinderungen durch Veranstaltungen wie die No Problem Gala und den No Problem Ball auch voll zu leben. Mit großer Begeisterung und viel Applaus wurden die Darbietungen der RhythMix, der Waldschule Wiener Neustadt, der Kindertanzgruppe Ertl, der SchülerInnen des ASO Baden

und ASO Traiskirchen sowie der Mittelschule Pelzgasse – Praxismittelschule Baden, des Tanzstudios Mackh, das Trommeln mit ZIMT, der No Problem Gruppe der Tanzschule Schweiger, des Salonquintettes Neunkirchen und die Publikumstänze mit Suni Löschner aufgenommen. Durchgehend stark frequentiert waren auch die vielen Spielestationen. Das Kinderschminken, der Bewegungsparcours und das Luftballonmodellieren wurde besonders gerne in Anspruch genommen. ●



Die Tänzerinnen des Tanzstudios Mackh

Schloss Freiland „da tut sich was“

Neuer Glanz!

Begonnen haben wir mit den Sanierungsarbeiten auf den Balkonen im Neubau, sodass die gesamte Front des Neubaus in neuem Glanz erstrahlt. Ein Großprojekt war die Neugestaltung der 300er Zimmer im Schloss. Diese Zimmer wurden mit einer attraktiven Farbe neu gestrichen, der Boden nivelliert, die elektrischen Leitungen erneuert und mit wunderschönen, barrierefreien Möbel ausgestattet. Unsere Gäste sind von den neugestalteten Zimmern begeistert.

Da unser Haus ja schon lange besteht, müssen laufend kleine Arbeiten erledigt werden. So haben wir das Dach teilweise ausbessern müssen. Bei der Futterstelle der Lamas war das Dach auch undicht und wir mussten rasch reagieren, um unseren Prachtstücken auch im Winter einen optimalen Aufenthalt im Schloss Freiland bieten zu können. Die EDV-Anlage wurde komplett erneuert und das Interneteck für unsere Gäste neu gestaltet. Wie Sie erkennen können, gab es für unsere Haustechniker und auch Fremdfirmen wieder viel zu tun.

Herzlich Willkommen im Team!

Unser langjähriger Mitarbeiter Herr Martin Stegner wollte sich beruflich verändern, und haben wir mit Herrn Christian Eder zum Glück sehr schnell einen großartigen Nachfolger für unsere Haustechnik gefunden. Christian Eder hat schon nach kurzer Zeit sein Fachwissen, Übersicht und Freude an der Arbeit im Schloss Freiland eingebracht.

Im Schloss Freiland ist immer was los!

Das wöchentliche Angebot in Frei-



land wird immer umfangreicher. Die regelmäßigen Spielenachmittage erfreuen sich großer Beliebtheit. Die Ausflügen nach Mariazell und der Besuch der Dirndl-Manufaktur sind nach wie vor Höhepunkte für unsere Gäste. Die Wassergymnastik mit Sabine Grundböck, Bastelnachmittag mit Romana Horvarth, Klangschale, Reiki, und unsere verschiedenen Vorträge werden sehr gut angenommen. Viel Spaß hatten wir auch in diesem sonnigen heißen Jahr beim Freibad. Wir erfreuten uns nicht nur an dem erfrischenden Wasser im Pool, sondern auch beim neugestalteten Ruheplatz und der russischen Kegelbahn. Auf der schattigen Terrasse des Schlosses konnten wir auch an den heißen Tagen gemütlich die Zeit im Freien bei Spielen, Gesprächen oder mit einem Buch im Liegestuhl genießen.

Ortsgruppen bitte kommen!

Ortsgruppen sind im Schloss Freiland immer herzlich willkommen. Ob bei einem Tagesausflug mit Hausbesichtigung, Aktivwoche mit den Mitgliedern und natürlich nicht zu vergessen beim Adventmarkt. Autobusparkplätze sind beim Hauptbahnhof Freiland vorhanden. Ein wenig traurig stimmt es mich, dass von rund 300 Ortsgruppen nur zwei (St. Margarethen und Mörbisch) die Möglichkeit, wunderschöne gemeinsame Tage im Schloss Freiland zu verbringen, nutzen. Diese zwei Ortsgruppen waren in diesem Jahr einmal im Frühling und einmal im Herbst mit über 25 Mitgliedern eine Woche auf Erholung bei uns. Die vielen angebotenen Aktivitäten wurden von den burgenländischen Gästen mit Begeisterung angenommen. Danke Frau Hamm und Herr

Jäger für euren großartigen Einsatz für das Schloss Freiland!

Ein Blick in die Zukunft!

In Vorbereitung des mit 1. Mai 2018 in Kraft tretenden absoluten Rauchverbotes, werden wir einen Teil der Terrasse beim Film Café (Neubau) für unsere rauchenden Gäste überdachen. Der Käferbefall hat leider auch unsere Region erreicht, daher muss unser Wald unbedingt durchforstet werden. Wir werden die Arbeiten in den Wintermonaten erledigen, sodass unsere Gäste im Frühjahr wieder alle Spazierwege sicher benützen können.



Winteraktion

noch bis 26. Dezember 2017 und vom 7. Jänner bis 14. März 2018. Nützen Sie die Möglichkeit der ermäßigten Winteraktion. Erholung im Schloss Freiland zu noch günstigeren Preisen. Alle Spazierwege im Schlossareal sind vom Schnee befreit und gestreut. Für sportliche Mitglieder gibt es wunderbare

gespurte Langlaufstrecken in der näheren Umgebung. Erholungssuchende finden im Wellnessbereich in der Sauna, Dampfbad, Infrarotkabine, Fitnessraum und natürlich im Hallenbad ihre Freude. Die beliebten Spieleabende, Bastelnachmittage, Wassergymnastik, Vorträge, Reiki, Massage und Smovey finden natürlich auch im Winter regelmäßig statt.



Computerkurse!

Für Computerinteressierte bieten wir wieder zwei Grund- und zwei Fortgeschrittenenkurse an.

Grundkurs: 12.02. - 16.02.2018
und 09.07. - 13.07.2018

Fortgeschrittenenkurs:

07.05. - 11.05.2018 und
05.11. - 09.11.2018

Aktionswochen 2018

Unter dem Motto: „**Gemeinsam statt einsam**“ wollen wir viele Stunden in gemütlicher Runde verbringen. Auch 2018 bieten wir spezielle Wochen für unsere Kriegspopfer, Kriegerwitwen und KOBV-Mitglieder

an. In dieser Zeit erwartet unsere Besucher ein spezielles und sehr attraktives Wochenprogramm mit vielen Unternehmungen.

08. März – 15. März 2018, 15. Mai – 29. Mai 2018, 12. Oktober – 19. Oktober 2018 und 30. November – 07. Dezember 2018

Funktionärswochen

21. März bis 18. April 2018 und
25. Juli bis 23. August 2018

Kosten

Unser großes Anliegen ist es, Ihnen einen „leistbaren Urlaub“ anzubieten. Unsere Preise sind daher für Mitglieder nach dem Einkommen gestaffelt. Nichtmitglieder können als Begleitpersonen zum Vollzahlerpreis aufgenommen werden. Wenn das Mitglied das 75. Lebensjahr erreicht hat oder Pflegegeld bezieht, bezahlt die Begleitperson den gleichen Kostenbeitrag wie das Mitglied.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventzeit, ein schönes Weihnachtsfest und dass alle Ihre Wünsche 2018 in Erfüllung gehen.

Ich freue mich schon auf ein Wiedersehen und hoffe, 2018 viele neue Mitglieder im Schloss Freiland begrüßen zu dürfen. ●

*Ihr Direktor
Dir. Christian Mesner*

Leserbriefe

KOBV - Leserbriefe

Was Sie uns schon immer sagen oder fragen wollten. Schreiben Sie

uns: **KOBV – gemeinsam stärker**
1080 Wien, Lange Gasse 53 oder
E-Mail: redaktion@kobv.at

Redaktionsschluss Ausgabe
1/2018: 25.01.2018

Wir danken den nachfolgender Firma für einen Druckkostenbeitrag:

NPC Nell Pharma Connect GmbH, Zeltgasse 8, 1080 Wien

Ermäßigung für KOBV Mitglieder



Auf Initiative von Frau Christel Hajnsek, Obfrauvertreterin der OG Floridsdorf, erhalten KOBV Mitglieder bei den Eigenproduktionen im Floridsdorfer Gloria Theater gegen Vorlage der KOBV Mitgliedskarte 15% Ermäßigung.

Bei folgenden Firmen erhalten KOBV Mitglieder gegen Vorlage der Mitgliedskarte einen 10%igen Preisnachlass:

I-P Kosmetik Hand- und Fußpflege Ilse Pichowetz
1210 Wien, Pragerstraße 21
Tel.: 012787254

Schuhmode Huber & Dollinger
1210 Wien, Brünnerstraße 20

Schuhe Regina - nicht übliche Größen
1090 Wien, Alserstraße 46

CreHaativ Salon Ilona Frisör
1210 Wien, Schwaigergasse 27

Wir bedanken uns für das tolle Angebot und bei Frau Christel Hajnsek, Obfrauvertreterin OG Floridsdorf, für ihren Einsatz! ●

Gloria Theater

1210 Wien, Prager Straße 9
Karten & Information :
Hotline: +43 1 278 54 04
Fax: +43 1 278 54 04 4
Email: floridsdorf@gloriatheater.at
www.gloriatheater.at



Trafikbörse



Der KOBV führt seit Jahren eine Datenbank mit vorzugsberechtigten Trafikbewerbern. Durch unsere Vermittlungstätigkeit konnte vielen Menschen mit Behinderungen zu einer Existenzsicherung verholfen werden. In diese Datenbank können **Mitglieder des KOBV kostenlos** aufgenommen werden.

Sind Sie Trafikant und wollen Ihren Bestellungsvertrag aufkündigen oder sind Sie begünstigt Behinderter und an der Übernahme

me einer Tabaktrafik interessiert?

Bitte melden Sie sich bei uns!

Persönliche Beratungen sind jeden Dienstag möglich. Um Ihre Wartezeit so kurz wie möglich zu halten, ersuchen wir Sie um telefonische Terminvereinbarung mit Herrn Mark Prenner.

Trafikbörse aktuell

Derzeit werden folgende Tabakfachgeschäfte zur freihändigen Übernahme durch Vorzugsberechtigte angeboten: **jeweils 1 Standort** im 6., 10.,

11., 16. sowie 18. Bezirk in Wien
1 Standort in 2231 Strasshof
1 Standort in 2700 Wiener Neustadt
1 Standort in 2474 Gattendorf
1 Standort in 2345 Brunn am Gebirge
1 Standort in 7042 Antau ●

KOBV - Schulungs GmbH

1080 Wien, Lange Gasse 53
Mail: trafikreferat@kobv.at
Tel.: 01 406 15 80 – 13 DW
MMag. Dr. Peter Schaffer
Assistent der Geschäftsleitung

Kleinanzeigen

Verkaufe **Elektrisches Behindertenfahrzeug** in Wien – „Jaguar F“, 6km/h, Farbe Rot; 3 Jahre alt, in Topzustand! 2 x 36 Ah

Akkus + Ladegerät, abnehmbarer Korb vorhanden. Verkaufsbasis € 3.500,-, Tel: 0664 / 2833152 ●

Radiator 230V, 50 Hz, 1000W, **neuwertig**, bedienerfreundlich, leicht transportabel, 4 Räder, Abholpreis € 39,-, Tel.: 0664/1568283 ●



Die Orthopädische Sprechstunde

Primarius Priv.-Doz. Dr. Stephan Domayer, PhD, Facharzt für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, Ärztlicher Leiter des Orthopädischen Klinikum SKA Zicksee, beantwortet Fragen unserer Leser.

Frage: *Ich habe letzte Woche aus völlig heiterem Himmel fürchterliche Rückenschmerzen bekommen, dass ich mich gar nicht mehr bewegen konnte. Mein Hausarzt hat mich für 2 Wochen krankgeschrieben und mir Schmerzmittel aufgeschrieben, und als Diagnose Lumbago auf die Zuweisung zum Röntgen geschrieben. Können Sie mir Auskunft geben, ob es sich hier um etwas Gefährliches handeln kann?*

Antwort: Als Lumbago wird der plötzliche Rückenschmerz mit Bewegungsunfähigkeit bezeichnet. Lumbago tritt typischerweise völlig unerwartet und scheinbar ohne Anlass auf, anders als beim Hebe-trauma, wo der Rückenschmerz mit einer außergewöhnlichen Belastung in Verbindung gebracht werden kann.

Typischerweise sind die Schmerzen im unteren Rückenbereich lokalisiert, strahlen nicht in das Gesäß oder in die Beine aus und mildern sich über mehrere Tage hinweg spontan. Das Ereignis kann auch junge Patienten treffen und ruft oft eine Verunsicherung hervor, da die massiven Schmerzen scheinbar aus heiterem Himmel kommen und die Alltagsfähigkeiten erheblich beeinträchtigen.

In den meisten Fällen bleibt die Ursache ungewiss. Es wird angenommen, dass vorwiegend funktionelle Probleme wie eine Blockierung von Wirbelkörpergelenken oder das Auftreten von Mikroläsionen der Bandscheiben auslösend sind. Diese Erscheinungen können jedoch nicht diagnostisch nachgewiesen werden. Wesentlich bleibt, spezifische Ursachen wie Wirbelkörperfrakturen oder den akuten Bandscheibenvorfall abzugrenzen. Warnsignale sind hier das Ausstrahlen der Schmerzen in die Beine, Schwächegefühl in den Beinen, Ruhe- und Nachtschmerzen sowie bekannte Tumorerkrankungen. Im Zweifel sollte immer ein Facharzt aufgesucht werden.

Bei Rückenschmerzen sollten prinzipiell die Alltagsaktivitäten beibehalten werden, es ist nicht förderlich, Bettruhe zu üben oder Bewegung zu vermeiden. Im Gegenzug sollten Hebebewegungen und Arbeiten in gebückter Haltung vermieden werden und auf keinen Fall Rotationsbewegungen aus der Wirbelsäule durchgeführt werden.

Es ist sehr sinnvoll, kurzfristig beim Hausarzt vorstellig zu werden, um ein Schmerzmittel für eine Linderung der Beschwerden zu erhalten.

Im Allgemeinen genügt ein schmerzstillendes Medikament über 5 Tage einzunehmen und unter Vermeidung von außergewöhnlichen Belastungen die Alltagsaktivitäten regulär fortzusetzen. Infiltrationen sollten nur dann durchgeführt werden, wenn bereits spezifische Ursachen

bekannt sind, wie beispielsweise die Arthrose der Wirbelgelenke.

In jedem Fall ist es empfehlenswert, eine Rückenschmerzepisode zum Anlass zu nehmen, um nachhaltig etwas für den Rücken zu tun. Über physikalische Therapien sollte zunächst die Balance der Rückenmuskulatur wiederhergestellt werden. In weiterer Folge sollte im Rahmen von therapeutisch begleiteter Heilgymnastik ein Bewegungsprogramm gelernt werden, das selbstständig fortgesetzt werden kann um das Neuauftreten von Rückenschmerzen zu verhindern.

Der allergrößte Anteil von akuten Rückenschmerzsyndromen verläuft mit einer spontanen Heilung und ohne weitere gesundheitsgefährdende Aspekte. Wenn Rückenschmerzen aber länger als ein Monat andauern oder über die Zeit wiederholt auftreten, dann sollte unbedingt eine fachärztliche Begutachtung mit einer eingehenden Untersuchung sowie eine bildgebende Abklärung erfolgen, um spezifische Ursachen auszuschließen. ●

Gute Besserung und freundliche Grüße, Dr. Stephan Domayer

Fragen an Dr. Domayer

richten Sie an die Redaktion „KOBV gemeinsam stärker“ 1080 Wien, Lange Gasse 53 oder redaktion@kobv.at

Gegen jedes Leiden ist ein Kraut gewachsen!

*Empfehlungen von Mag. pharm. Esther Schwaiger
(Obfrau Bruck an der Leitha)*

Das Wissen über die Wirkung der Arzneipflanzen bei banalen Erkrankungen hat sich leider heutzutage zu Gunsten der Einnahme von Tabletten verschoben.

Diesmal: Schlafstörungen

Grundregeln: optimaler Polster, gesundes Raumklima: lüften oder Fenster offen, kein Fernseher, PC, Laptop, Handy oder Radiowecker (Strahlung), verdunkeln Sie Ihr Schlafzimmer optimal und verwenden Sie Nachtgewand, welches Sie nicht einengt, kratzt (Spitze) und atmungsaktiv ist (keine Kunstfasern).

Keine schweren und späten Mahlzeiten, verzichten Sie wenn möglich auf Nikotin, Kaffee und vor allem Alkohol. Dieser dehydriert, also entwässert, und belastet Ihre Leber. Ein sicheres Zeichen, dass Ihre Leber beansprucht wurde, ist eine Aufwachzeit um 3 Uhr früh. Wenn sich Alkohol auf Grund von Feiern und Festen nicht vermeiden lässt,

trinken Sie unbedingt die doppelte Menge an Wasser zu Ihrem alkoholischen Getränk. Ihre Leber wird es Ihnen danken.

Ritualisieren Sie Ihre Schlafvorbereitungen: Zeit für die Bettruhe festlegen: z.B. 23 Uhr, hören Sie beruhigende Musik während Ihrer Vorbereitung (Ausziehen, Waschen, Zähneputzen und legen Sie eventuell Dinge zurecht, die Sie am Morgen brauchen).

Trinken Sie eine Tasse schlaffördernden Kräutertee aus Baldrian, Melisse, Lavendel, Hopfen, Rosmarin oder Orangenschale. Meine Lieblingsmischung je 30 g Baldrian, Melisse, Pfefferminze, Lavendel und Orangenschale, mit Honig gesüßt. Bei Verträglichkeit kann ich auch eine Tasse heißer Milch mit Honig, Muskatnuss und/oder Zimt empfehlen.

Lassen Sie eine Handvoll Lavendelblüten und/oder Melisse in einem Li-



ter kochendem Wasser ziehen und gießen Sie die abgeseigte Mischung ins Badewasser. Um den Kreislauf nicht zu belasten, bitte nicht länger als 15 Minuten genießen.

Legen Sie Kräuter- oder Lavendelkissen auf Ihr Bett. Träufeln Sie 5 Tropfen Lavendelöl (Apotheke) auf ein Mikrofasertuch und hängen dieses im Schlafzimmer auf. Legen Sie sich jetzt entspannt in Ihr Wohlfühlbett und genießen Sie Ihre ruhige und geruhame Nachtruhe, und freuen Sie sich auf meinen nächsten Artikel über die Behandlung von Beschwerden im Klimakterium. ●



Beste Aussichten
für Ihre Beweglichkeit

www.skazicksee.at



Aus den Untergruppen

OG Breitenbrunn

Die **aktuellen Kontaktdaten** für die Ortsgruppe Breitenbrunn lauten: Obmann Hermann Behringer, Kreinerweg 10B, 7091 Breitenbrunn, Tel.: 067 621 277 03, E-Mail: hermann.behringer@gmx.at. Sprechstunden finden nach vorheriger Vereinbarung mit dem Obmann statt. ●

OG Bruck an der Leitha



Skandal in Lobodau

Am 15. Oktober haben wir wie im Vorjahr das Martha Theater in Henersdorf besucht. Auch dieses Jahr war unser Schriftführerstellvertreter Erwin Schwaiger wieder maßgeblich am durchschlagenden Erfolg des Theaterstückes "Skandal in Lobodau" mitbeteiligt. 44 Personen haben sich beim Heurigen Schrank mit Speis und Trank und natürlich guter Laune auf den Theaterabend eingestimmt. Regisseur Franz Josef Barta ist es auch 2017 wieder gelungen, seiner Laientruppe das Maximum an schauspielerischer Leistung abzuverlangen. Viele der Besucher werden durch das viele herzliche Lachen noch einige Tage den Muskelkater ihrer Bauchmuskeln verspüren.

Treffen der Ortsgruppe Bruck jeden ersten Montag des Monats

Wie immer möchte ich Sie zu unseren geselligen Nachmittagen, jeden ersten Montag des Monats, von 16 bis 18 Uhr, in Bruck, Bäckerei Krupbauer, Burgenlandstraße 12, herzlich einladen. Information und Auskunft gibt im entspannten Rahmen Ihre Obfrau Mag. pharm. Esther Schwaiger. Mitglieder anderer Ortsgruppen oder Interessierte, die Mitglied werden möchten, sind herzlich willkommen. ●

OG Eichgraben



Heurigenfahrt

Die Ortsgruppe Eichgraben veranstaltete eine Heurigenfahrt nach Hundsheim bei Mautern zum Heurigen Siedler, an der zahlreiche Mitglieder teilnahmen.

Adventfeier

Die diesjährige Adventfeier (Mitgliedertreffen) findet am Freitag, den 1. Dezember 2017, Beginn 12:00 Uhr, im Gasthaus Traint-Maier, Wienerstraße 130, 3032 Eichgraben, statt. Anmeldungen bitte unter der Tel. Nr. 0650/494 2631.

Derzeitige Vorschau für 2018 (Mitgliedertreffen)

In den Monaten Februar bis Juni, September und Oktober finden unsere gewohnten Mitgliedertreffen mit Beginn 17:00 Uhr statt. Im November (Ganslessen) und Dezember (Adventfeier) beginnen

diese Treffen bereits um 12:00 Uhr. Jänner, Juli und August finden keine Mitgliedertreffen statt. Über diverse sonstige Aktivitäten wird bei den jeweiligen Zusammenkünften berichtet. Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern ein besinnliches Weihnachtsfest und für 2018 alles erdenklich Gute. ●

OG Eisenstadt



„Der Vogelhändler“

Zum 60. Jubiläum der Operettenfestspiele in Mörbisch wurde heuer wieder „Der Vogelhändler“ gespielt. Mehr als 50 an Kultur interessierte Mitglieder unserer Ortsgruppe ließen sich am 5. Juli 2017 diese Operette nicht entgehen. Das als Komödie angelegte Stück spielt in der Pfalz am Anfang des 19. Jahrhunderts. Es handelt von einem Liebespaar, dem Vogelhändler Adam und von Christel, der Postbotin des Dorfes, zudem erklangen diese wunderschönen Melodien von Carl Zeller. Dank Topbesetzung, stimmungsvoller Projektionen, die zu einem grandiosen Bühnenbild beitrugen, war es ein beeindruckendes Operettenerlebnis voller Emotionen, das uns faszinierte. Bei einigen bekannten Stücken wie „Grüß enk Gott, alle miteinander“, „Ich bin die Christel von der Post“ oder „Schenkt man sich Rosen in Tirol“ hätte man gerne mitgesungen. Der Intendantin Dagmar Schellenberger, die mit dieser Aufführung ihren Abschied nimmt, wurde mit

reichlichem Applaus gedankt. Für uns war es ein wunderschöner, unvergesslicher Abend. ●

Ortsgruppe Felixdorf

Obmann Johann Dörner ist für die Mitglieder der Ortsgruppe wieder telefonisch zu erreichen: Tel: 0650 / 267 10 73. Sprechstunden finden nach Bedarf und vorheriger telefonischer Vereinbarung mit Obmann Dörner statt. ●

OG Frauenkirchen



Groß war die Freude, als anlässlich der Thermen-Arena Eröffnung des SC Frauenkirchen Obmann Kandi Werner und Kassier Kirschner Roland unserem kleinen Mitglied Elena Unger einen Geldbetrag in der Höhe von 500 Euro überbrachten. Somit konnte endlich das langersehnte Laufband, das Elena für ihre Therapie benötigt, angeschafft werden.



Auch dieses Jahr besuchte die Ortsgruppe die Seefestspiele Mörbisch und den Parndorfer Theatersommer. Alle waren sich einig, dass wir auch nächstes Jahr wieder beide Veranstaltungen besuchen werden.

Am Samstag, den 30.9. lud der Ortsgruppenvorstand seine Mitglieder zu einem Grillfest. Mehr als 40



Personen folgten der Einladung und genossen einen wunderschönen Nachmittag. Nicht nur selbst gebackene Mehlspeisen auch selbstgemachte Bratwürste wurden von den Mitgliedern mitgebracht. Das Küchenteam sorgte ständig dafür, dass es weder beim Essen noch bei den Getränken zu Wartezeiten kam, dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Natürlich gilt auch unserem DJ Marcel ein großes Dankeschön für die gute Stimmung, die er mit seiner Musik verbreitete. Obmann W. Ehmann möchte sich bei allen recht herzlich bedanken, denn so ein super Zusammenhalt bei den Mitgliedern ist nicht selbstverständlich. Wir freuen uns schon jetzt auf unser nächstes Treffen. ●

OG Gänserndorf



v.l.n.r.: Renate Pintz, Doris Jakl, Günther David, Walter Krichbaumer, Thomas Musska, Andrea Haider)

Neuer Vorstand für die OG Gänserndorf

Nach langjähriger Tätigkeit verabschiedeten sich die bisherigen Mitglieder des Vorstandes, vertreten durch die bisherige Obfrau Renate Pintz, aus ihren Funktionen. Der Obmann der BAG Gänserndorf, Herr Günther David, sowie der gesamte neue Vorstand bedankten sich im Rahmen der Vorstandssit-

zung sehr herzlich bei Frau Pintz für ihr Mitwirken und ihr Engagement. Der neue Vorstand (Obmann Thomas Musska, Kassierin Doris Jakl, Schriftführerin Andrea Haider, Kontrolle Walter Krichbaumer) nimmt mit Juli 2017 freudig seine Arbeit auf. Die ersten Aufgaben für den Vorstand: neue Ideen für gemeinsame Aktivitäten der OG finden, Wünsche und Anregungen der Mitglieder sammeln und sukzessives persönliches Kennenlernen jedes einzelnen Mitgliedes (derzeit 230 Mitglieder). Es wird eine schriftliche Information mit einem Fragebogen an alle Mitglieder gesendet, und Obmann Musska freut sich auf die rege Teilnahme aller Mitglieder der Ortsgruppe Gänserndorf. Die neuen Kontaktdaten der Ortsgruppe lauten: Obmann Ing. Thomas Musska, Rathausstraße 3, 2253 Weikendorf, Tel.: 0680/23 93 028. Die persönlichen Sprechstunden finden nach telefonischer Vereinbarung statt. ●

BAG Gänserndorf



Im Bild: v.l. Günther David, Maria Kautz und Josef Sperk

Die BAG Gänserndorf unter Obmann Günther David führt seit März 2015 Beratungsgespräche im Reha-Zentrum Bad Pirawarth durch. Der Erfolg spricht für die Idee; es wurden 289 Beratungen durchgeführt und 100 neue Mitglieder geworben. Schwerpunkte waren Hilfe beim Formulieren, Hilfestellung bei Pflegegeld, Berufungen, Behindertenpässe 29 b, begünstigte Behinderte usw. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, wie Maria Kautz,

Christine Baranek, Josef Sperk, Harry Kastner und Günther David freuten sich sehr über den schönen Erfolg. ●

OG Göpfritz/Wild



Unser Tagesausflug führte uns bei herrlichem Sonnenschein zur Garten Tulln, wo wir bei einer Führung die verschiedensten Pflanzen kennenlernen durften. Natürlich wurden uns auch Gestaltungsmöglichkeiten für den eigenen Garten gezeigt, und man konnte gute Ideen mit nach Hause nehmen. Nach dem Mittagessen besuchten wir das Loisium in Langenlois, hier wurden uns bei einer Führung durch den Keller die Produktion und Geschichte des Weines erklärt, und anschließend konnten wir einige gute „Tropfen“ genießen. Den Abschluss machten wir dann beim Heurigen „Weingut am Berg“ in Mittelberg bei einer ausgezeichneten Jause. An unserem Ausflug nahm auch die OG Gastern teil. VP Franz Groschan bedankt sich bei Obfrau Elisabeth Zmill für die Organisation in ihrer Ortsgruppe und allen Teilnehmern an diesem sonnigen Ausflug. ●

OG Gresten

Bei der Generalversammlung am 6. Oktober wurde Herr Roman Pichler, Edlachweg 1, 3264 Gresten, Tel.: 0664 / 65 76 031, zum neuen Obmann gewählt. Sprechstunden finden nach telefonischer Vereinbarung mit dem Obmann statt.

OG Grünbach/Schneeberg

1. Grünbacher Sommerfest



KOBV Vorstandsmitglied Gerhard Pall informiert vor Ort



Am 26.08.2017 fand im Schulgarten das 1. Sommerfest mit fünf Musikgruppen, (internationalen) Speisen, Grillhuhn und Getränken statt, damit sich Menschen mit Behinderungen, Menschen mit Migrationshintergrund und gesunde Gemeindemitglieder besser kennen und verstehen lernen können. Auch für Kinder waren Spiele und Spielgeräte vor Ort. Das Fest war sehr gut besucht und dauerte bis in die späten Abendstunden. In der Barbarahalle, die auch als Turnsaal der Schule dient, konnte man sich über vieles informieren, es gab Infostände von pro international, Samariterbund, Volkshilfe, Zaumruckn, Bildung hat Wert, Verein Morgenstern, Jugendarbeit, bfi, Glückbote, Arbeiterkammer NÖ, Gebietskrankenkasse, AMS und natürlich auch von uns, dem KOBV - Der Behindertenverband. Es gab auch eine Podiumsdiskussion (AMS, AK, Volkshilfe, Bürgermeister, Zaumruckn, KOBV) mit reger Teilnahme von vielen interessierten Besuchern. Themen: Wie miteinander umgehen - Behinderung, Arbeitsmarktsituation, Integration. Es war ein gelungenes Informations-Unterhaltungsfest, und ich denke, es werden weitere folgen. ●

OG Haag



Dreifaltigkeitskirche in Stadl-Paura

Der diesjährige Ausflug führte uns am 8. Juli auf den Feuerkogel. Nach der Besichtigung der Dreifaltigkeitskirche in Stadl-Paura ging die Reise mit der Firma Kattner weiter zur Gondelbahn nach Ebensee. Bei herrlichem Wetter und guter Sicht genossen wir die gute Bergluft am Feuerkogel. Ein besonderer Leckerbissen war das „Bratl in da Rein“, das uns am Feuerkogel von einem überaus engagierten Personal serviert wurde, und auf das sich unsere Mitglieder besonders freuten. Den Abschluss gab es im Gasthaus Fehringer in Wolfsbach. Der Obmann bedankt sich bei allen TeilnehmerInnen an diesem Ausflug, und hofft auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr. ●

OG Jennersdorf



KOBV informierte die Gemeindebürger

Der Bürgermeister von Jennersdorf, Bernhard Hirczy, organisierte in der Arche in Jennersdorf am 14. September einen Infoabend mit dem Thema „Behinderung, chronische Erkrankungen, oder andere gesundheitliche Probleme, was nun?“ für die Gemeindebürger. Als Referent für diese Veranstaltung konnte er

VP Mag. Rudolf Halbauer gewinnen. Der Einladung folgten nicht nur viele Interessierte aus Jennersdorf, sondern auch politisch Verantwortliche wie Altbürgermeister und ehemaliger Landtagsabgeordneter Wilhelm Thomas und Vizebürgermeisterin Gabriele Lechner. Der KOBV war durch BAG-Obmann Reinhard Illigasch, Obfrau von Jennersdorf Martina Zechmeister und Obmann von St. Martin Erich Niederer, vertreten. Die Anwesenden waren beeindruckt von den Informationen zu dem Thema und vor allem von den variantenreichen Optionen auf finanzielle Unterstützung auf Basis Einmalzahlungen oder auch Rechtsansprüche. Das unmittelbare Feedback der ZuhörerInnen durch die vielen Fragen zeigte die Relevanz solcher Infoveranstaltungen. Der Bürgermeister sah diesen Abend auf mehreren Bereichen als gewinnbringend. ●

OG Jois



KOBV informierte die GemeindebürgerInnen

Die OG Jois unter der Verantwortung von Gerhard Csögl arrangierte mit der Gemeinde Winden am See einen Infoabend am 15. September im Kulturhaus. Dem Aufruf der OG folgten viele Interessierte aus mehreren Gemeinden und auch der Bürgermeister und Nationalratsabgeordnete Erwin Preiner kam vorbei. Der Bürgermeister bedankte sich bei den Organisatoren der OG Jois und beim Referenten VP Mag. Rudolf Halbauer für sein Engagement bei der Verwirklichung der

Infoveranstaltung. Diese Veranstaltung begrüßte der Bürgermeister sehr, weil dieser Vortrag ein kleiner aber doch essentieller Mosaikbaustein zu einer sozialgerechten Gesellschaft ist. Diesen Infoabend ließ sich der BAG-Obmann von Neusiedl am See, Johann Petz, nicht entgehen. Gespannt lauschten die BesucherInnen den Informationen des Referenten zum Thema „Behinderung, chronische Erkrankung, oder andauernde gesundheitliche Probleme, was nun?“. Im Anschluss wurde der Wissensdurst der ZuhörerInnen mit der Beantwortung der vielen Fragen durch den Referenten gestillt. Für das leibliche Wohl aller TeilnehmerInnen sorgten die FunktionärInnen der OG Jois. Die Organisatoren waren mit der Abendveranstaltung vollauf zufrieden.



Neuer Obmann in Jois

Die Ortsgruppe Jois hielt abends am 6. Oktober im Gasthaus „Schnepfenhof“ ihre fällige Generalversammlung ab. Obmann Stefan Csögl begrüßte viele Mitglieder, den BAG-Obmann und als Referent VP Mag. Rudolf Halbauer. Danach wurden die Aktivitäten der OG in den letzten Jahren dargebracht. Der bisherige Obmann bat die Mitglieder aus persönlichen Gründen von einer Wiederwahl seiner Person zum Obmann Abstand zu nehmen. Anschließend folgten die protokollarischen Berichte einer Generalversammlung. Der Höhepunkt der GV lag in der Wahl der FunktionärInnen des OG-Ausschusses. In dieser Wahl wurde Gerhard Csögl einstimmig zum neuen Obmann der OG

von den Anwesenden berufen. Die weiteren FunktionärInnen bekamen ebenfalls die einhellige Zustimmung für ihre Aufgaben im OG-Ausschuss. Der neugewählte Obmann bedankte sich bei den Mitgliedern für ihr Vertrauen. Er werde all sein Engagement für die Betreuung der Mitglieder und zur Anwerbung neuer Mitglieder aufbringen. Das neugewählte Ausschussteam sieht einer sehr positiven Zukunft für die OG und damit für die Menschen in den Gemeinden Jois und Winden am See entgegen. Im anschließenden Referat sprach der VP über Aktivitäten im Verband und hob die Arbeit des Verbands als Interessensvertreter hervor. Während der Ausführungen des VP stießen der neugewählte Bürgermeister von Jois, Hannes Steuerer, und der Bürgermeister von Winden, Nationalratsabgeordneter Erwin Preiner, dazu und lauschten aufmerksam den dargebrachten Informationen. Die GV endete bei einem gemeinsamen Essen mit angeregten Diskussionen unter den TeilnehmerInnen.

Aktuelle Kontaktdaten: Obmann **Gerhard Csögl**, 7093 Jois, Reitschulgasse 3, Tel.: 0699/11072563. Sprechstunden finden nach telefonischer Vereinbarung mit dem neuen Obmann statt. ●

OG Kohfidisch



Bürgermeister lud zum Info-Abend

Am Montag, den 11. September abends lud der Bürgermeister Norbert Sulyok die Gemeindebürger zu

einem Infoabend des KOBV in die Volksschule in Kohfidisch. Dieser Einladung kamen nicht nur zahlreiche Gemeindeglieder nach, sondern auch der BAG-Obmann von Oberwart Karl-Helmut Hutter, sowie die burgenländische Frauenvertretung im Vorstand des KOBV und Obfrau von Oberwart, Hannelore Kainz, und die Obfrau von Litzelsdorf, Sabine Grünwald. Als Referent für den Infoabend organisierte der Bürgermeister, der auch die Funktion des Obmanns von Kohfidisch innehat, VP Mag. Rudolf Halbauer. Interessiert und gespannt lauschten die vielen TeilnehmerInnen seinen Ausführungen über Behinderung, Pflegegeld, finanzielle Unterstützungen auf Grund von gesundheitlichen Problemen und weiteren Themen. Für jede/n BesucherIn war etwas Relevantes dabei. Dies manifestierte sich an den vielen Fragen nach dem Vortrag. Der Abend war ein Erfolg auf mehreren Ebenen, zum einen für die BesucherInnen und zum anderen wurde das Leistungsspektrum unseres Verbands einer breiten Öffentlichkeit augenscheinlich präsentiert. Ein großes Dankeschön geht an den Organisator und sein Team. ●

OG Korneuburg



Der alljährliche Ausflug der OG Korneuburg führte uns heuer am 7.9. mit dem Donauschiff MS Kaiserin Elisabeth durch die schöne Wachau. Unser erster Halt war in Tulln, wo wir an einer Weinverkostung teilnahmen. Weiter ging es über Krems, Dürnstein, und Weißen-

kirchen nach Spitz an der Donau und zurück. An Board wurden wir mit einem kontinentalen Frühstück, einem Mittagsbuffet sowie abends mit einem 3 Gänge Menü verwöhnt. Zu unserer aller Freude wurden wir bei der Rückfahrt von Mani Mock musikalisch bestens unterhalten.



Am 20.10. fand unser Heurigen-Treffen in Kleinrötz bei Familie Wundsam statt. Bei guter Laune und bester Verpflegung verbrachten wir einen sehr schönen und unterhaltsamen Heurigennachmittag. Am 5.12., um 16 Uhr, treffen wir uns zu unserer Nikolofeier im Gasthof Barenth. Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen. ●

OG Krems/Donau und OG Stein/Donau



1. Reihe: Obm. Ludwig Götzl mit der Ehrenurkunde, Bgm. Dr. Resch, Obfrau Christine Klein
2. Reihe: Hr. u. Fr. Ergoth, Mag. Mahrer (OG Stein) und Simone Denk (OG Krems)

Ehrungen durch die Stadt und gemeinsam am Aktionstag der Stadt Krems „Barrieren? Im Kopf!“

Am 31. August lud der Kremser Bürgermeister Dr. Resch Vertreter der 450 Kremser Vereine zu einer Ehrung im Rahmen des „Wachauer Volksfestes“ ein. Dabei überreich-

te er Obmann Ludwig Götzl (OG Krems) und Obfrau Christine Klein (OG Stein) Ehrenurkunden, in denen Dank und Anerkennung der Stadt für das soziale Engagement der FunktionärInnen ausgesprochen wurde.

Am 16. September veranstaltete der Behindertenbeirat der Stadt Krems, organisiert vom Behindertenbeauftragten der Stadt Christoph Stricker, einen Aktionstag der Kremser Behinderten- und Hilfsvereine, bei dem die beiden Ortsgruppen, Krems/Donau und Stein/Donau den KOBV als größten Behindertenverband Österreichs und die Aktivitäten der zwei Ortsgruppen vorstellte. ●

OG Langenlois



Obmann Alois Michtner mit Gattin Monika und eine lustige Tischrunde

Die Ortsgruppe Langenlois hat am 16. September ins Weinparadies der Familie Fries in Zöbing, Stadtteil von Langenlois, geladen. Es gab unter anderem auch schon Sturm und Kartoffel mit Butter. Der Obmann konnte über 40 Gäste begrüßen. Für die treuen verstorbenen Mitglieder wurde eine Gedenkminute abgehalten. Der Obmann gab neben einem kurzen Rückblick bis zum letzten Fest, das am 20.5. stattfand, auch einen Überblick folgender Themen: „Was gibt es Neues?“, Urlaubstermine im Schloss Freiland für die Winterermäßigung und 2018 bzw. kann man wieder in Kroatien günstiger Urlaub machen? Einige Frauen spendeten wieder Mehlspeisen, die immer gerne

angenommen werden. Der Obmann wünschte guten Appetit, einige fröhliche Stunden und Gesundheit, und hofft, dass man sich bei der nächsten Weihnachtsfeier wieder trifft. ●

OG Leopoldsdorf/Marchfeld

Die aktuellen Kontaktdaten der Ortsgruppe lauten:

Obmann Günther David, Schönfelderstraße 13/3/4, 2284 Untersiebenbrunn, Tel. Herr David: 0699/11 42 93 60, Obmann-Stv. Ing. Fasl, Tel. 0664/463 52 78. Sprechstunden finden nach Terminvereinbarung statt. ●

OG Lunz/See

Die aktuellen Kontaktdaten der Ortsgruppe Lunz/See lauten:

Obmann Klaus Maderthaler, 3293 Lunz/See, Ybbsstr. 5, Tel. 0664/4749938, Email: klaumi@lunz.at. Sprechstunden finden nach telefonischer Vereinbarung beim Obmann oder Kassier Bachler Johann, Tel.: 07486/20029, E-Mail: jack.b@aon.at, statt. ●

OG Marz



Ausflug der Ortsgruppe Marz nach Mariazell und Freiland

Am 16.9. fand der diesjährige Ausflug der OG Marz statt. Der Besuch der Hl. Basilika, eine interessante Führung in der Lebzelterei Pirkner und ein Mittagessen bei den "Drei Hasen" rundeten das Programm in Mariazell ab. Im Anschluss wurden wir in Freiland herzlich empfangen. Im Zuge einer Führung (Kaffee und Kuchen inkludiert) konnten wir das gesamte Erholungs- und Wellnesshaus besichtigen.



1000 Jahre Pfarre Marz

Die Pfarrgemeinde lud anlässlich der Tausend-Jahr-Feier alle Vereine von Marz ein, am 8.10. am Marzer Erntedankumzug teilzunehmen. 25 Vereine und Institutionen folgten dem Aufruf. Mit viel Liebe dekorierte Traktoren und Anhänger waren zu sehen. Auch die Marzer Ortsgruppe des KOBV nahm mit einem Oldtimer-Traktor an dem Umzug teil. Die Traktorführerin war Edith Grath. ●

OG Mödling

Am 27.9. fand in der OG Mödling die Generalversammlung statt - mit der Wahl des neuen Vorstandes. Der neue Obmann ist Herr Gerhard Dvorak. Obmann-Stv. VP Ulrike Prager, Schriftführerin Brigitte Lindbauer, Kassier Wolfgang Hecht und Schriftf.-Stv. und Kassier-Stv. ist Josef Rohovsky. Die Kontrolle übernehmen Irene Felsinger und Regina Lorenz. Die aktuellen Kontaktdaten der OG lauten ab sofort: Obmann **Gerhard Dvorak**, Tel.: 0676/33 13 763, Email: kobv-moedling@gmx.at. Sitz: Ortsgruppe Mödling, Babenberggasse 13, 2340 Mödling, Telefon: 02236/44266. Sprechstunden finden jeden Mittwoch, von 9:00 - 10:30 Uhr, und jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat mit juristischer Unterstützung, in Mödling, Babenberggasse 13, statt.

Ehrung

Von unserem neuen Obmann, Herrn Gerhard Dvorak, wurde im Zuge einer Vorstandssitzung an Frau Ingeborg Hochwarter die Silberne Ehrennadel des KOBV übergeben. Frau Hochwarter war in der OG



Mödling als Obfrau-Stellvertreterin und Schriftführerin ehrenamtlich tätig und hat sich zurückgezogen. Wir alle danken ihr für ihren jahrelangen Einsatz. ●

Ortsgruppe Mönchhof



70 Jahre Ortsgruppe Mönchhof

Die Ortsgruppe Mönchhof feierte am 15. August 2017 ihr 70-jähriges Bestehen. Das Fest begann mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche. Nach der Messe erfolgte eine Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal für alle verstorbenen Mitglieder, Funktionäre und für die Gefallenen beider Weltkriege. Zum Festakt, der im Gemeindezentrum gefeiert wurde, konnten wir zahlreiche Ehrengäste, Mitglieder und Freunde begrüßen. Unter den Ehrengästen befanden sich seitens der Politik, Nationalratsabgeordneter Erwin Preiner, Bürgermeister Josef Kolby, Vizebür-

germeister Johann Karner und die Gemeinderäte. Vom KOBV wohnten dem Festakt Präsident Mag. Michael Svoboda, Vizepräsident Mag. Rudolf Halbauer und Geschäftsführerin Elisabeth Schrenk bei. Für die musikalische Umrahmung der Messe sorgte der Kirchenchor, beim Kriegerdenkmal spielte Bernhard Karner den Zapfenstreich und der Festakt wurde von der Flötengruppe Mönchhof umrahmt. Die Ortsgruppe Mönchhof des vormaligen Kriegsopferverbandes wurde im Jahr 1947 gegründet. Die erste Generalversammlung fand unter dem damaligen Obmann Johann Kuhm im Juli 1948 statt. Die Mitgliederanzahl in der Ortsgruppe beträgt derzeit 65 Personen. Davon ist eine Person kriegsversehrt und drei Personen sind Kriegswitwen. Alle anderen Mitglieder sind Menschen mit Behinderungen (chronischen Krankheiten, Herzerkrankungen, Unfall-opfer etc.). Das Ziel der Ortsgruppe Mönchhof ist es, diesen Menschen die Lebensqualität in psychischen, physischen, sozialen und kulturellen Bereichen zu heben. ●

Ortsgruppe Neufeld/Leitha

Ein überaus erfolgreiches und ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir wollen diesmal ganz besonders unseren Mitgliedern für die Treue und den Stadtgemeinden Neufeld/L. und Ebenfurth für die Unterstützungen danken. Ein Höhepunkt war der 8. September 2017.



Beim sogenannten Neufelder Abend, der alle fünf Jahre stattfindet, wurden einige Vereine für ihre Tätigkeiten vor den Vorhang gebe-

ten. Dabei wurde der KOBV für sein soziales Engagement unter die Top 3 gewählt. Dem OG Obmann Franz Maldet wurde im Zuge dieser Veranstaltung vom Bürgermeister der Stadtgemeinde Neufeld/L., Michael Lampel und seiner Stellvertreterin Johanna Auer, die Stadtwappennadel in Bronze für besondere karitative Tätigkeiten verliehen. Diese Ehrung spiegelt die perfekte Zusammenarbeit zwischen KOBV und der Gemeinde wider, und zeigt wie sehr unsere Tätigkeit geschätzt wird. Wir freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr unsere Mitbürger bei der Bewältigung ihrer gesundheitlichen und damit oft auch verbundenen beruflichen Problemen beraten zu dürfen. Frohe Weihnachten und Gesundheit für das kommende Jahr wünscht die OG Neufeld! ●

OG Pernitz

Am 21.10. fand in Pernitz die Generalversammlung statt, leider mit einem unerfreulichen Ergebnis. Obmann Hermann Wüthrich musste aus gesundheitlichen Gründen nach 25 Jahren seine Funktion zurücklegen und trotz zahlreicher und eindringlicher Bemühungen war keiner der Mitglieder bereit, in seine Fußstapfen zu treten. Somit musste die Ortsgruppe aufgelöst und an die Ortsgruppe Gutenstein angeschlossen werden. „Das ist eine traurige Entwicklung, umso mehr, als eigentlich der Bedarf nach Hilfe und Beratung vor Ort ständig steigt. Schade, dass immer weniger Menschen bereit sind, in ihrer Freizeit für anderen Menschen da zu sein“, bedauert Verbandsreferent Gerhard Pall.



Obmann Hermann Wüthrich (r.i.B) wurde für seine 25 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit von Gerhard Pall (l.i.B) mit dem KOBV Verbandsabzeichen in Gold ausgezeichnet. ●

OG Purbach

Obmann macht weiter

Die Ortsgruppe Purbach organisierte am 22. Oktober nachmittags im dortigen Kulturzentrum die fällige Generalversammlung. Der Obmann Gerhard Berger begrüßte neben den zahlreichen Mitgliedern auch die BAG-Obfrau Anna Hamm und als Referenten Herrn VP Mag. Rudolf Halbauer. Nach den Begrüßungsworten vom Obmann und der BAG-Obfrau wurde ausführlich über die Aktivitäten der OG referiert. Anschließend fanden die obligatorischen Kassa- und Kontrollberichte statt. In der anschließenden Wahl des OG-Ausschusses wurde Gerhard Berger einstimmig zum Obmann wiedergewählt. Auch die anderen FunktionärInnen bekamen einhellig ihre Zustimmung für ihre Aufgaben im OG-Ausschuss ausgesprochen. Zum Abschluss referierte der VP über Aktuelles im Verband und die Entwicklungen im Burgenland. Bei Kaffee und Kuchen klang die GV gemütlich aus. ●

OG Retz



Sigrid Tratberger und ihr Sohn Ronald Tratberger aus der OG Retz

Obfrau Helga Grabner und ihr Team arbeiten grenzüberschreitend mit Menschen mit Behinderungen aus Znaim zusammen, um einer Familie ►

mit drei behinderten Kindern die Anschaffung von Rollstühlen und Therapien zu ermöglichen. Seit einigen Jahren sammeln Mitglieder der OG Retz Plastikstöpsel zur Wiederverarbeitung. Eine Familie aus Kirchstetten, beide Mitglied in der OG Retz, beteiligen sich besonders an der Aktion und haben weit über hundert Kilo aus ihrem Umkreis geliefert. Ihnen möchte Helga Grabner, auch im Namen der behinderten Familie aus Znaim, ein aufrichtiges „Vergelt’s Gott“ sagen! Natürlich dankt die Obfrau ebenso den anderen Sammlern aus Retz und Umgebung herzlich. Ein Rollstuhl konnte schon angeschafft werden. Ein Aufruf an alle Sammler: „Bitte sammelt weiter, wir brauchen noch zwei Rollstühle und der Rest des Erlöses wird für Therapien verwendet.“



Am 20. September 2017 trafen sich 22 Mitglieder mit ihrer Obfrau Helga Grabner nach der Sommerpause beim Heurigen Brandstetter „Rostiger Anker“ in Retz. Bei einem guten Glas Wein und einer zünftigen Heurigenjause unterhielt man sich bestens. Heuer wird es noch drei Treffen geben, unter anderem das traditionelle Ganslessen sowie die Adventfeier am 9.12.2017, um 10 Uhr, beide im Schlossgasthaus Elisabeth Brand, und ein Silvestertreffen am Donnerstag, 28.12.2017, im Weinquartier am Retzer Hauptplatz.

Herbsttreff

Am 18. Oktober traf sich bei herrlichem Herbstwetter eine beachtliche Schar von Mitgliedern mit ihrer



Von li. n. re.: Elfriede Schiener, Franz Widhalm, Anna Mayr, Margareta Fiala, Josefine und Josef Plach, Hubert Mayr

Obfrau Helga Grabner im Café Blei am Retzer Hauptplatz. Man genoss den guten Illy Kaffee mit Mehlspeisen und knackige Frankfurter vom Hofmann. Während man über den rasch vergangenen Sommer und die Neuigkeiten in der Retzer Stadt, unter anderem auch mit Altchef Cyrill Blei und seiner Gattin, plauderte, verging die Zeit wie im Flug. Danken möchte Helga Grabner Hubert und Franz, die den Taxidienst von Gerhard übernahmen, den sie trotz Gipsfuß auch zum Treff abholten. Wieder ging ein schöner Abend zu Ende, und alle freuen sich schon auf die kommenden Veranstaltungen. ●

OG St. Pölten



Ausflug

Wir besuchten die berühmte Schwedenbombenerzeugung Niemetz und erfuhren sehr vieles über den be-

liebtesten Schaumkuss Österreichs. Die Mitglieder konnten ihre eigene Schwedenbombe kreieren und durften sie mit nach Hause nehmen. Nach der Einkaufsmöglichkeit und den vielen Kostproben fuhren wir weiter zum Gasthaus Leithabrücke in Wampersdorf zum Mittagessen. Danach besuchten wir die Gläserne Burg Kuchlerhaus. Im Glasmuseum wurde uns die Geschichte und die Kunst der besonderen Glasherstellung bei einer Führung auf interessanteste Weise erklärt. Für die einzigartigen Unikate bietet der Museum-Shop die Möglichkeit, Geschenke und Exponate zu erwerben. Ein Gemütlicher Abschluss beim Heurigen rundete den diesjährigen Ausflug ab. ●

OG Schwarzenau



Bei einer Bahnfahrt besuchten 2 Gruppen den Stephansdom in Wien. Auch das Café „Havelka“ stand auf dem Besichtigungsprogramm.



Wie ihr sehen könnt, ist die OG jetzt mit KOBV-Shirts ausgerüstet! Eine weitere Fahrt führte uns nach Wien, bei der man die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik sowie den Zentralfriedhof besuchte. Am 15.12. findet die weihnachtliche

Mitgliederversammlung statt: im Gasthaus „Kaminstube“, Beginn um 13:30 Uhr. Sprechstunden beim Obmann, nach Terminvereinbarung unter der Tel. Nr. 0664/614 55 94. ●

OG Stein/Donau



Die Reisegruppe der OG Stein vor der Stiftskirche von Admont

Am 9. September starteten 25 Mitglieder und Freunde der OG Stein in aller Früh mit einem Autobus Richtung Gesäuse. Nach einer Begrüßung durch den „Reiseorganisator“ Ludwig Stepan und Obfrau Christine Klein ging es flott Richtung Stift Admont. Nach einer Frühstückspause in Waidhofen an der Ybbs und einer herrlichen Fahrt durch das Gesäuse gab es in Stift Admont eine Führung durch die weltgrößte klösterliche Bibliothek. Dieses 1776 vollendete Baujuwel mit seinen herrlichen Deckenfresken von Bartolomeo Altomonte und berühmten Figuren von Josef Schrammel bildet zusammen mit 70.000 alten Büchern ein wunderbares Ensemble, welches einst sogar als 8. Weltwunder bezeichnet wurde. Die Ausflugsteilnehmer haben nach der für bewegungseingeschränkte Menschen anstrengenden Führung Zeit, sich bei einem köstlichen Mittagessen und kurzem Spaziergang in Admont auf die bei herrlichem Sonnenschein doppelt schöne Rückfahrt und einen Besuch eines Mostheurigen in Gablenz zu freuen. ●

OG Stockerau

Ausflug

Am 31. August war es wieder so weit. Der alljährliche Ausflug der



Ortsgruppe führte uns diesmal mit dem „Penner Gute Laune Bus“ ins Waldviertel. Wir besichtigten Schloss Greillenstein, das seit 1534 im Besitz der Familie Kuefstein ist. Wir wurden von Gräfin Kuefstein, die eine Ur-Urenkelin von Kaiserin Sisi ist, begrüßt, und der Sohn der Gräfin führte uns durch das Schloss. Danach machten wir uns auf den Weg in die Heimat des Waldviertler Knödels, ins Knödel-land zur Familie Klang in Allentsteig, wo wir das Mittagessen einnahmen und durch den Betrieb geführt wurden, in dem wöchentlich ca. 15000 Knödel hergestellt werden. Im Anschluss besuchten wir den Allentsteiger Stadtsee, und den Abschluss krönte ein Besuch des Heurigen der Familie Schabasser in Traismauer, womit ein schöner Tag seinen Ausklang fand.



Urlaubswoche

Die Urlaubswoche vom 16.9. bis 26.9. führte uns heuer nach Kroatien, nach Punat auf der Insel Krk in der Kvarner Bucht. Wir wohnten im ehemaligen Vertragshotel des KOBV, das von der Falkensteiner Gruppe übernommen, renoviert und umgebaut wurde, und nun ein 4 Sterne Hotel ist. An diesem Urlaub in Punat nahmen 44 Mitglieder der OG Stockerau teil. Es waren schöne Tage. Ausflüge führten uns zu den

Sehenswürdigkeiten der Insel Krk, auf die Insel Kosljun, wo sich ein Franziskanerkloster befindet, das heute noch von Mönchen bewirtschaftet wird, auf die Nachbarinseln Cres und Losinj, zu den Plitvicer Seen und nach Rijeka und Opatija. Einige Teilnehmer nutzten unseren Besuch des schönsten Strandes der Insel Krk in Baska, um im Meer zu schwimmen. Wir verbrachten schöne Abende mit Musik von unserem Musikus Martin, wobei viel gesungen, gescherzt und gelacht wurde. Wie immer ging auch dieser Urlaub viel zu schnell zu Ende. Aber viele Teilnehmer freuen sich schon auf die nächste Urlaubswoche 2018. Am 17. November 2017 findet das heurige Adventfest im Blabolilheim mit Musik des bekannten Duos „Die Stockerauer – New Edition“ statt. Die Schmalspur-Modellbaugruppe stellt im Sportzentrum Alte Au in Stockerau am Freitag, 24.11.2017, von 9.00 - 18.00 Uhr, Samstag, 25.11.2017, von 9.00 - 21.30 Uhr und Sonntag, von 9.00 - 15.00 Uhr, aus. Die OG Stockerau ist Mitveranstalter und mit einem Beratungsstand vertreten. Es gibt auch einen Verkaufsstand von Roswitha Ziehengraser, die selbstgemachte Marmeladen, Chutneys, gehäkelte Knopfarmbänder, Halsketten aus Halbedelsteinen und – neu – T-Shirt-Ketten anbietet. Es würde uns freuen, Sie auch bei diesen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. ●

OG Traiskirchen



Sommerfahrt 2017

Bereits um 8.00 Uhr stand unser

Bus von Arkadia-Reisen mit dem Chauffeur Wolfgang bereit für unsere heurige Sommerfahrt - wieder einmal in das schöne Burgenland. Das Dorfmuseum Mönchhof war unser erstes Reiseziel. Mit viel Aufwand und Fleiß wurden die verschiedenen Handwerks- und Lebensformen früherer Zeit aufgebaut und nachgestellt. Durstig wurden wir in die Pusztaschenke nach Illmitz geführt. Ausreichend gutes Essen machte müde, aber zum Glück begann nach einem kleinen Spaziergang die Seerundfahrt der Firma Gangl. Den Abschluss bildete ein Heurigenbesuch in der Elisabeth-Schenke in Podersdorf. Erfüllt von den vielen Eindrücken und Gesprächen ging es der Heimat entgegen. Mit den besten Wünschen für den Heimweg und die Erinnerung an die Erdäpfeltage am 23. und 24. September 2017 in Pfaffstätten ging unsere Sommerfahrt zu Ende.



Erdäpfeltage des KOBV

Bereits zur Tradition geworden, fanden die 4. Erdäpfeltage der Ortsgruppe Traiskirchen in Pfaffstätten statt. Trotz schlechter Wettervorhersage, die dann zum Glück nicht bestätigt wurde, trudelten nach und nach die Gäste zur Eröffnung ein. Pünktlich um 11.00 Uhr wurde diese von den beiden Bürgermeistern Christoph Kainz und Andreas Babler vorgenommen. Als Ehrengast konnten wir Frau Rettenbacher vom Verein No-Problem begrüßen. Diverse von unserem Gerald selbstgemachte Schmankerln standen bereit. Für musikalische Unterhaltung sorgte DJ Charly. Als Voraussetzung, damit

so ein Fest gelingen kann, braucht es viele Freiwillige. Spender Erdäpfel: Bgm. Babler, Frau GR a. D. Fürst, Weinbau Fuchs und Skryanz, Gassl-Cafè, Gemeinde Pfaffstätten und Bauhof - ihnen allen sei herzlichst gedankt. Unser Focus ist bereits auf den Dezember gerichtet: Adventfahrt am 2.12., Garagen-Punsch vom 8.12. - 15.12. und die Weihnachtsfeier am 16.12. Einladungen folgen wie immer schriftlich. Bis dahin wünschen wir eine schöne Zeit. ●

OG Weingraben

Öffentlicher Vortrag in der Gemeinde Weingraben

Der Bürgermeister von Weingraben Ing. Peter Kohlmann lud die Gemeindeglieder am 1. September abends zu einer Informationsveranstaltung ein. Der Themenschwerpunkt lag auf der Beantwortung der Frage „Behinderung und andauernde gesundheitliche Probleme, was nun?“ Die Informationen erstreckten sich über das komplexe Sozialrecht, wobei der Fokus auf Behindertenpass, Pflegegeld und finanzielle Unterstützungen auf Grund einer Behinderung gesetzt wurde. Dieser Einladung folgten zahlreiche Gemeindeglieder. Als Referent des Vortrags fungierte VP Mag. Rudolf Halbauer. Die Gäste lauschten gespannt den sehr informativen Ausführungen und waren von der Vielfalt der Hilfeleistungen beeindruckt. Nach dem Vortrag beantwortete der Referent die Fragen des Publikums. Der Bürgermeister, der auch die Funktion des Obmanns der OG Weingraben inne hat, lud noch die Interessierten zum Abschluss zu einem kleinen Umtrunk ein. ●

BG Wien 2

Wie immer vor Weihnachten gibt es wieder den von euch geliebten „Gratis Punsch“, am 27. November, 4. Dezember, 11. Dezember und

18. Dezember, jeweils von 14 bis 20 Uhr. Zur Auswahl gibt es Kinderpunsch oder Punsch, und ein kleiner Flohmarkt lässt die Augen bestimmt übergehen. Wir sind aber auch gerne in dieser Zeit für Ihre Probleme da, und wie immer steht auch ein Behindertenparkplatz zur Verfügung. Wir freuen uns auf Sie! Sollten Sie keine Zeit haben vorbei zu kommen, wünschen wir Ihnen auf diesem Weg schon ein wirklich frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2018. ●

BG Wien 11

Unser heuriges Spanferkelessen führte uns in das Leithagebirge nach Mannersdorf. Um 8:00 Uhr fuhren wir mit 52 Gästen vom Ekazent Simmering in das bekannte Restaurant Arbachmühle, es liegt am Eingang zum Naturpark „Wüste“. Dort konnten alle frühstücken und Kaffee trinken. Einige Leute gingen bei herrlichem Sonnenschein zum Kloster St. Anna. Um ca. 11:30 Uhr fuhren wir mit einem Shuttlebus der Stadtgemeinde zur Schihütte, wo um 13:00 Uhr das Essen stattfand. Es waren auch 15 Personen von der Bezirksgruppe Landstraße mit ihrem Obmann Franz Dallinger dabei. Zu unserem Spanferkelessen hatten wir einige Persönlichkeiten eingeladen, unter anderem unseren Präsidenten Mag. Michael Svoboda, den Bürgermeister der Stadtgemeinde Mannersdorf, Gerhard David, auch unseren Bezirksvorsteher von Simmering, KommRat Senator Paul Johann Stadler mit Gattin und seinen Vater, und unsere ehemalige Bezirksvorsteherin Renate Angerer mit Gatten. Es waren auch einige Spender eingeladen, die mich immer unterstützen: der Betriebsrat der Firma Ankerbrot, Werner Tauchner mit Gattin, von der Firma Coca Cola Frau Jasmi Kovac, von der Konditorei Albrecht Herr Gerhard Slavik

mit Anhang. Nach dem Essen spielte wieder die beliebte Blasmusikkapelle Bohemia mit Polkas und wunderschönen Walzerklängen auf. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei allen meinen Spendern herzlichst für ihre Unterstützung bedanken, denn ohne sie gäbe es das alles nicht. Zum Schluss möchte ich mich recht herzlich bedanken bei Frau Erna Kögl und ihrem Team für das wunderbare Spanferkel mit Salat und die gute Nachspeise. Einen schönen Dank auch an die Betreiber der Schihütte, Erich und Grete Korn. Leider ging ein wunderschöner Tag zu früh zu Ende, und wir mussten um 18:00 Uhr die Heimreise antreten. ●

BG Wien 14

Die Bezirksgruppe Wien 14 wird auch 2018 in unserem Gruppenlokal (1150 Wien, Johnstraße 59) für persönliche Vorsprachen zur Verfügung stehen. Folgende Termine sind im Jahr 2018, jeweils von 16:00 bis 17:00 Uhr, vorgesehen:

MI 10.01.2018 MI 14.02.2018

MI 14.03.2018 MI 11.04.2018

MI 09.05.2018 MI 13.06.2018

MI 11.07.2018 MI 12.09.2018

Mi 10.10.2018 MI 14.11.2018

Um längere Wartezeiten zu verhindern und die Termine besser koordinieren zu können, ersuchen wir um vorherige Kontaktaufnahme per Mail unter kobv.wien14@aon.at oder telefonisch unter 0680/3027235. Wir wünschen unseren Mitgliedern besinnliche Feiertage und alles Gute für 2018! ●

BG Wien 18/19

Aus jetziger Sicht fallen die Sprechstage der Bezirksgruppe im Dezember 2017 und im Jänner 2018 aus. An diesen Tagen (1. Donnerstag im Monat, von 15:00 bis 17:00 Uhr) wird ganztägig via Hotline 0660/1190 660 telefonisch Auskunft erteilt. ●

BG Wien 20

Der Obmann der BG Wien 20, Herr Gustav Scheuch, legte aus gesundheitlichen Gründen seine Funktion mit sofortiger Wirkung zurück, und übernimmt sein bisheriger Stellvertreter ab sofort die Geschäfte. Die Kontaktdaten der BG Wien 20 lauten somit: Obmann Albert Böhm, 1200 Wien, Brigittenauerlande 170-172/4/26. Bezirksgruppentelefon: 0676/5288909, E-Mail: bezirksgruppe20@gmail.com Sprechstunden finden jeden 1. Montag im Monat (ausgenommen Feiertage) von 15:00 bis 18:00 Uhr, im Lokal „Styria XX“, Rauscherstr. 5/Ecke Bäuerlegasse, 1200 Wien, statt. ●

OG Wien-Floridsdorf

Die Ortsgruppe Floridsdorf hat seit der Generalversammlung am 7.10.2017 ein neues Team und möchte sich auf diesem Weg kurz vorstellen: Die **neue Obfrau Brigitta Kolm**, Obfrau-Stellvertreterin Christel Hajnsek und ihr Team würden sich sehr freuen, Sie bei den Sprechstunden, die ab November jeden 1. Montag im Monat, in der Zeit von 15:00 – 17:00 Uhr, im Bezirksmuseum, 1210 Wien, Pragerstraße 33 (Mautnerschlössl), stattfinden werden, begrüßen zu dürfen. Obfrau Brigitta Kolm ist auch telefonisch für ihre Mitglieder erreichbar: Tel. 0677/625 305 49. Auf diesem Weg wünschen wir allen Mitgliedern der Ortsgruppe Floridsdorf ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2018. ●

OG Ybbsitz

Die Generalversammlung der Ortsgruppe Ybbsitz fand am 22. April statt. Obfrau Adelheid Hofmarcher begrüßte die Mitglieder sowie Bürgermeister Josef Hofmarcher und Referent BAG Obmann Karl Szuichomelli. Nach dem Totenge-

denken berichtete die Obfrau über die Aktivitäten. Danach erfolgten die protokollarischen Berichte von Kassier und Kontrolle. Die Wahl des Ortsgruppenausschusses und der Kontrolle erfolgte einstimmig und wurde auch angenommen. Die wiedergewählte Obfrau bedankte sich bei den Mitgliedern für das Vertrauen. Der Bürgermeister bedankte sich für die Arbeit der Gruppe und informierte über die Vorhaben der Gemeinde. Bezirksobmann Karl Szuichomelli referierte über den Behindertenpass und den Parkausweis § 29 b. Im Anschluss hatte man die Möglichkeit, eventuelle Anliegen mit dem Bezirksobmann und der Obfrau persönlich zu besprechen. Mit einem gemeinsamen Mittagessen endete die Sitzung. ●

OG Zwettl



Am Freitag, den 13.10. führte die Ortsgruppe Zwettl ihre Generalversammlung in der Lagerhaus-Taverne durch, bei der der Ortsgruppenausschuss mit Obfrau Gabriele Brantner bestätigt wurde. Nach der Begrüßung durch Herrn Vizebürgermeister DI Johannes Prinz begann Obfrau Gabi Brantner mit ihrem Bericht über die letzten 5 Jahre. Nicht nur, dass in diesen 5 Jahren die Mitgliederanzahl gestiegen ist, (derzeit 422) es sind auch die Beratungen (1648 Pers.) gestiegen. Das Hauptaufgabengebiet in der Ortsgruppe liegt zur Zeit bei der Hilfestellung bei Pensionsanträgen, Pflegegeldanträgen, der in Folge beantragten Klagen, Einstufungen und Anträge

beim Sozialministeriumservice, sowie diverser Unterstützungsanträge. Auch wurden in diesen 5 Jahren 7 Ausflüge organisiert. Seit der Übernahme der Ortsgruppe durch Frau Gabi Brantner sind bis dato immer noch 6 Funktionäre in der Ortsgruppe tätig. Darunter der Kassier Ernst Blei, dem für seinen gewissenhaften Kassabericht nachträglich großes Lob gebührt, sowie auch der in der Kontrolle tätigen Leopoldine Hofbauer und der Schriftführerin Christine Blei ein herzliches Dankeschön. Nach der Wahl des Ortsgruppenausschusses hielt Frau Vizepräsidentin Helga Krupitza ein ausführliches und interessantes Referat über Erholungsfürsorge, Unterstützungsfürsorge, Kriegsopferlotterie und Jahrbuchaktionen. Wir bedanken uns bei Frau VP Helga Krupitza sehr herzlich für ihre unermüdliche Unterstützung in

unserer Ortsgruppe. Im Anschluss berichtete Herr Mag. Franz Eckl, Rechtsanwalt, über Erbrecht und Testament.



Die Ehrungen führte Obfrau Gabi Brantner im Beisein von Herrn DI Vizebürgermeister Johannes Prinz und Frau Vizepräsidentin Helga Krupitza durch. Herr Gerald Klein und Herr Reinhard Hofbauer zeigten anschließend eine Power-Point-Präsentation über die Ausflüge und Aktivitäten der vergangenen 5 Jahre. Frau Andrea Loidl und Frau Renate Rossmann ein herzliches

Dankeschön für den Tischschmuck. Mit einer gemeinsamen Jause und einem gemütlichen Beisammensein klang die diesjährige Generalversammlung aus.



Danke !

Die Ortsgruppe Zwettl bedankt sich auf diesem Wege sehr herzlich bei der Firma „Werbeprofi“ Christian Leutgeb aus Zwettl für die gesponserten Polo-Shirts samt Druck! ●

**Der KOBV –
Der Behindertenverband wünscht Ihnen,
liebe Leserin und lieber Leser, ein frohes
Weihnachtsfest und
ein glückliches und
gesundes Jahr 2018!**





Alles rund um Rollstühle & Häusliche Pflege!

Informationen unter:
Hobi GmbH • 2524 Teesdorf
02253/81060 • office@hobi.at



www.hobi.at

SERVICE
VERKAUF
BERATUNG

bezahlte Anzeige

Wir gratulieren unseren FunktionärInnen ...

... zum 40. Geburtstag

Hengstberger Alfred, Wien I

... zum 45. Geburtstag

Feigl Thomas, Wien II

Isak Cornelia, Hainfeld

Wieder Wolfgang, Melk

... zum 50. Geburtstag

Geyer Monika, Ziersdorf

Hahnl Johannes, Haag

Höflich Manuela, Berg b. Wolfsthal

Hörist Christian, Oberwart

Lösch Marietta, Oberpullendorf

... zum 55. Geburtstag

Abinger Renate, Weissenkirchen

Affengruber Karl, Oberndorf

Beigelbeck Alfred, Oberwart

Caszar Anita, Parndorf

Hauptmann Alexander, Andau

Kaiser Friedrich, Floridsdorf

Meitz Josef Ewald, Neuhaus/Klausenbach

Primschitz Heinz, Hohenau

Schwarz Julius, Mogersdorf

Stefan Anneliese, Leobersdorf

Steindl Wilfried, Dtsch. Kaltenbrunn

... zum 60. Geburtstag

Auer Engelbert, Purgstall

Badstöber Edith, Ringelsdorf

Beranek Herbert, Leopoldsdorf

bei Wien

Braunschmidt Michael, Jois

Brückler Paula, Jennersdorf

Ertl Gabriela, Maria Lanzendorf

Fuchs Theodor, Ringelsdorf

Götz Annemarie, Jennersdorf

Handler Rosa, Gramatneusiedl

Hofmarcher Adelheid, Ybbsitz

Kiss Gerhard, Sommerein

Kovacs Diana, Klosterneuburg

Kranabetter Günter, Loosdorf

Mayrhofer Franz, Randegg

Monschein Herbert, Sommerein

Pomberger Norbert, Wr. Neustadt

Rauch Renate, Krems-Donau

Scharnagl Walter, Mank

Stöcklhuber Willibald, Zwettl

Talir Agnes, Golling-Krummnussbaum

Toth Elisabeth, Ebreichsdorf

Wieser Christine, Gresten

... zum 65. Geburtstag

Fischer Friedrich, Purgstall

Furch Günter, Gänserndorf

Gruber Franz, Neupölla

Hoi Wolfgang, Payerbach

Lindner Norbert, Gmünd

Pichler Leopold, Vitis

Riedl Johann, Dtsch. Kaltenbrunn

Schattovich Johann, Nikitsch

Schrantz Gerhard, Hagensdorf

Senftl Waltraud, Pötsching

Stoiber Johann, Wilfersdorf

Wagner Leopoldine, Gr. Gerungs /

Waldviertler Hochland

Zulus Hubert, Neupölla

... zum 70. Geburtstag

Aichinger Karl, Wilhelmsburg

Bauer Maria, Loipersbach

Baumgartner Margarete, Gedersdorf

Bock Franz, Litzelsdorf

Fasching Stefan, Schrems

Giesser Annamaria, Traiskirchen

Hofbauer Reinhard, Zwettl

Houdek Christine, Leopoldsdorf

bei Wien

Jandrisits Otto, Jennersdorf

Kollermann Karl, St. Pölten

Neumann Ernst, Oberschützen

Palkovits Alfred, Eisenberg

Riener Karl, Wien XV

Salzl Alois, Illmitz

Schelberger Rosmarie, Loosdorf

Schlemmer Wilhelmine, Poysdorf

Schlögl Rudolf, Pilgersdorf

Schmall Josef, Rabenstein

Sillaba Wilhelm, Wien II

Wunsch-Wagner Johann, Dtsch.

Tschantschendorf

Wurzenrainer Peter, Neulengbach

Zauner Hermann, Gedersdorf

Zay Ilse, Deutsch Wagram

Zechmeister Josef, Eisenstadt

... zum 75. Geburtstag

Doni Helga, Deutsch Wagram

Enz Anna, Andau

Grabner Anton, St. Georgen-Ybbsfelde

Modl Wilfried, Gablitz

Regner Elfriede, Wolkersdorf

Trauner Peter, Oberschützen

... zum 80. Geburtstag

Aigner Karl, Zwentendorf

Csögl Stefan, Jois

Keller Herta, Maria Lanzendorf

Klöbl Elisabeth, Gr. Schweinbarth

Menzel Erna, Güssing

Messar Eva-Maria, Retz

Rack Sebastian, Strebersdorf

... zum 85. Geburtstag

Hanzl Elfriede, Strem

Lang Andreas, Mörbisch-See

Resch Hedwig, Zwettl



OG Zwettl wünscht noch viele gesunde Jahre im Kreise ihrer Familie.
v.l.n.r. sitzend: Gabi Brantner, Hedwig Resch, Johann Resch
stehend: Andrea Loidl, Christine Blei, Ernst Blei

... zum 90. Geburtstag

Csar Ernestine, Olbendorf



Die BG lässt ihren langjährigen Funktionär hochleben! ►

Heller Josef, Heidenreichstein
Radnetter Franz, Stegersbach

Walter Maria, Golling-Krumnuss-
baum

... zum 95. Geburtstag
Ing. Janisch Alfred, Mauerbach ●

Wir gratulieren unseren Mitgliedern ...

... zum 90. Geburtstag

Achtsnit Stefanie, Wien XIV
Allmann Alfred, Wien 18/19
Asbot Herta, Guntramsdorf
Beninger Walter, Horn
Binder Friederike, Gänserndorf
Breyer Zaezilia, Wien XVI
Bubenik Josefa, Liesing
Challupner Eduard, Mistelbach
Csar Ernestine, Olbendorf
Fleischhacker Maria, Neupölla
Fox Josef, Wien XI
Glock Hildegard, Ebreichsdorf
Grosser Rudolf, Ybbs-Donau
Hadacek Christine, Raabs/Thaya
Hasenberger Josefa, Krems-Donau
Heller Josef, Heidenreichstein
Hochwarter Maria, Litzelsdorf
Hötsch Elisabeth, Mönchhof
Jaksik Elfriede, Dürnkruz
Jauk Leopoldine, Laa-Thaya
Klauser Engelbert, St. Pölten
König Rosa, St. Margarethen
Koo Anna, Oberpullendorf
Koth Emma, Markt St. Martin
Kubanik Viktoria, Deutsch Wagram



Obfrau Christine Baranek und ihre
Stellvertreterin Ilse Zay gratulierten
dem Gründungsmitglied der OG mit
einem Geschenkkarton

Kuich Elisabeth, Mödling
Kunz Irene, Wien XVII
Lamster Anna, Wallern
Lehninger Albine, Retz
Linduska Franz, Wien II

Mittergeber Josefine, Steinakirchen
Newerkla Elisabeth, Horn
Pannagl Franz, Horn
Perger Maria, Bad-Vöslau
Pimperl Anna, Großpetersdorf
Pirchner Edith, Wien XIV
Radnetter Franz, Stegersbach
Reibnagl Walter, St. Pölten
Rieger Johann, Wien XVI
Rosenauer Hermine, Amaliendorf
Rupp Berta, Krems-Donau
Sakuler Caezilia, Mauer-Öhling
Seidl Gerta, Retz



Bezirksobfrau Helga Grabner und ihr
Schriftf.-Stv. Heinz Leitner wünschen
Gottes Segen und Gesundheit

Schedling Hermine, Mödling
Ing. Scherleithner Hubert, Wien XV
Schuster Walter, Korneuburg



Obfrau Helga Grabner und Bürger-
meister Helmut Koch überbrachten die
herzlichsten Glückwünsche

Steiner Gertrude, Heidenreichstein
Steiner Leopoldine, Neunkirchen
Stifter Josef, Piringsdorf
Swoboda Peter Arthur, Baden
Teimel Johanna, Mattersburg
Ullram Erich, Mistelbach
Vanek Franz, Kaisermühlen
Vodusek Alois, Wien II
Vogl Walther, Krems-Donau
Wagner Stephanie, St. Pölten
Walter Maria, Golling-Krumnuss-
baum
Weber Leopoldine, Wien XVI
Zachistal Johann, Angern

... zum 95. Geburtstag

Abulesz Irmgard, Tulln
Antoniassi Stefanie, Wien V
Borenich Konrad, Loipersbach
Brandl Rosa, Langenlois
Brandstötter Otto, Amstetten
Denk Aloisa, Berg b. Wolfsthal
Diestelberger Elisabeth, Amstetten
Dietrich Frieda, Retz
Dvorak Maria, Mödling
Fetti Stefanie, Korneuburg
Feucht Margarethe, Wien VI
Fiedler Gertha, Mödling
Fikar Johann, Stockerau
Fritz Romana, Klängenbach
Groschan Maria, Zwettl
Hajek Theresia, Wien 18/19
Heueisen Friedrich, Wien III
Kom.Rat Hochleutner Alfred, Mödling
Holper Alois, Pinkafeld
Hye Stephanie, Wien I
Ing. Janisch Alfred, Mauerbach
Jirik Hertha, Stadlau
Kalina Charlotte, Kaisermühlen
Dr. Kohl-Groebner Emilia, Wien IX
Krenn Alice, Stadlau
Kuehtreiber Angela, Wien XII
Kundics Katharina, Wien XVI

Lorenz Hildegard, Verband
 Luger Herta, Gr. Schweinbarth
 Mayrhofer Leopold, Amstetten
 Müller-Angerer Leopold, Wien XVI
Mag.^a Nemetschek Elfriede,
 Mistelbach
 Nowak Marie, Wien XV
 Oelzant Leopoldine, Retz
 Polster Ernst, Wien IX
 Prinz Maria, Wolkersdorf
 Schmutz Leopold, Neustadtl



*Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Orts-
 vorsteher Herbert Eidelpes und
 Obmann des KOBV Walter Meissl
 mit Schriftführer Robert Staribacher
 gratulierten herzlich*

Schuch Gisela, Kohfidisch
 Schwarzböck Martin, Floridsdorf
 Spielauer Johann, Kaisermühlen
 Stacher Theresia, Mistelbach
 Starka Franz, Wien X
 Stepan Edith, Wien VI
 Wagner Josef, Wien XX
 Wegscheider Maria, Floridsdorf
 Weisgram Herta, Gmünd
 Wösendorfer Kriemhilde, Mautern
 Wunderl Johann, Mödling ●

Wir gratulieren zum 100. Geburtstag



Frau **Antonia Vyslouzil** feierte am 3.9. ihren 100. Geburtstag. Gemeinsam mit der Obfrau aus dem 9. Bezirk, Frau Suppan, überbrachte Vizepräsidentin Helga Krupitza Glückwünsche und ein Geschenk. Frau Vyslouzil wird liebevoll von ihrer Tochter und ihrem Schwiegersohn betreut. Wir danken für die langjährige Treue zum Verband und wünschen ihr noch schöne Geburtstage im Kreise ihrer lieben Familie.



Unser langjähriges Mitglied, Frau **Anna Gager**, feierte am 14.9. ihren 100. Geburtstag. Eine große Gratulantschar, unter anderem LH Hans Niessl, der Bürgermeister, Vizepräsi-

dent Mag. Rudolf Halbauer, Obfrau Helene Maurer, Oberpullendorf, als Verbandsvertretung Vizepräsidentin Helga Krupitza und der Obmann aus Ritzing, Josef Haider, überbrachten die herzlichsten Glückwünsche und Geschenke. In dieser netten Runde wünschte man Frau Gager noch viele schöne Jahre.



Frau **Margarete Kleusberg**, OG Melk, feierte am 14.9. ein besonderes Fest, ihren 100. Geburtstag. Sie war bis 2007 Schriftführerin, 2007 bis 2011 in der Kontrolle, und noch fast bis zu ihrem besonderen Geburtstag wieder als Schriftführerin in ihrer Ortsgruppe tätig. Für diese langjährige ehrenamtliche Tätigkeit ein herzliches Danke. Geschenke und Glückwünsche überbrachten für den Verband, Frau VP Helga Krupitza, und seitens der OG Melk, Obfrau Falso und Ehrenobmann Friedrich Hengl. Bei einem gemütlichen Nachmittag wurden viele Erinnerungen

ausgetauscht. Frau Kleusberg wird liebevoll von ihren Kindern betreut. Wir verabschiedeten uns mit den besten Wünschen für die Zukunft und für die nächsten Kartenrunden.



Am 28.9. feierte unser langjähriges Vorstandsmitglied, Herr **Klawatsch Ludwig**, seinen 100. Geburtstag. Ortsgruppenobmann Vogler Ewald und Kassierin Hoffmann Annemarie überbrachten die besten Glückwünsche und übergaben einen Geschenkkorb.



Einen netten Nachmittag konnten wir mit Frau **Theresia Schnötzing**, OG Glaubendorf, verbringen,

die am 4.10. ihren 100. Geburtstag feierte. Im Kreise ihrer Familie wurde gefeiert und überbrachten der Bezirkshauptmann, der Bürgermeister, und aus der Ortsgruppe Glau-bendorf, Obmann Engelberger und Schriftführerin Westermayr herzliche

Glückwünsche. Auch Vizepräsidentin Helga Krupitza stellte sich als Gratulantin ein und überreichte im Namen des Verbandes ein kleines Präsent. Frau Schnötzingler wird liebevoll von ihrer Familie betreut. Wir wünschen ihr noch viele gesunde Geburtstage.

Frau Kaiser Anna, Eisenstadt, am 25.10.2017

Frau Weiser Christine, Wien 8, am 20.12.2017 ●

Wir gratulieren ...

Goldene Hochzeit

Maudrey Renate Maria und Johann, OG Mannersdorf/L.

Neuschwandtner Elfriede und Otmar, OG Langenlois



Obmann Alois Michtner mit Gattin Monika (links) gratulieren dem Jubelpaar

Plank Maria und Werner Alois, OG Schattendorf



Kassierin Christa Winkler und Obfrau Stv. Monika Haring überbringen herzliche Glückwünsche der OG

Wölger Maria und Josef Max, OG Schattendorf



Obfrau Anna Bierbaum und Obfrau Stv. Monika Haring gratulieren im Namen der OG

Diamantene Hochzeit

Gatterer Maria und Franz, OG Zwettl



v.l.n.r. sitzen: Franz und Maria Gatterer, stehend Willibald Burger, Gabi Brantner, Wilhelm Tüchler. OG Zwettl wünscht noch viele gemeinsame Jahre in Gesundheit

Eiserne Hochzeit

Ruprecht Magdalena und Leopold, BG Wien 5



Zeman Helga und Walter, BG Wien 11

Gnaden Hochzeit

Wunsch Gabriele und Rudolf, Amaliendorf



Schenken ...
und beschenken lassen!
nurgeschenkt.at

Wir trauern um...



Ballwein Leopold, Beisitzer, OG Gutenbrunn
Bierbaumer Franz, Kontrolle, OG Aschbach

Bock Karl, Beisitzer, OG Neunkirchen
 Deutsch Walter, Beisitzer, OG Mogersdorf
 Fasching Georg, Beisitzer, OG Auersthal
 Fritsch Karl, Kassier-Stellvertreter,

OG Ringelsdorf-Niederabsdorf
 Gerke Maria, Kassierin, OG Eggendorf-Zillingdorf
 Ritter Maria, Kassier-Stellvertreterin, OG Hochneukirchen
 Radakovits Olga, Beisitzerin, OG Güttenbach ●

Zum Andenken an unsere Gefallenen

erfolgte am Wiener Zentralfriedhof in Anwesenheit von Bundespräsident Alexander Van der Bellen, Wiens Bürgermeister Dr. Michael Häupl, KOBV Präsident Mag. Michael Svoboda und einer treuen Schar von KOBV FunktionärInnen die alljährliche Kranzniederlegung. ●



Mitgliederinformation: MITGLIEDSBEITRAG 2018

Mit Beschluss des Hauptausschusses vom 15.11.2017 wurde der KOBV Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2018 mit monatlich Euro 4,90 festgelegt.

Behindertenberatung von A – Z

Ein vom Sozialministeriumservice gefördertes Projekt des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes für Wien, Niederösterreich und Burgenland.

sozial
MINISTERIUM
Service

WIEN			
WIEN 8 , KOBV Verbandsbüro; 1080 Wien, Lange Gasse 53. Um Ihre Wartezeit so kurz wie möglich zu halten, sind persönliche Beratungen in der Sozialrechtsabteilung im Verbandsbüro nur nach Terminvereinbarung (01 / 406 15 86 – 47 oder per E-Mail an b.rajecky@kobv.at) möglich.			
WIEN 11 Magistratisches Bezirksamt, 1110 Wien, Enkplatz 2 / Zimmer 103 jeden Montag, von 8:00 – 12:00 Uhr	4. Dez. 11. Dez. 18. Dez.	8. Jän. 15. Jän. 22. Jän. 29. Jän.	5. Feb. 12. Feb. 19. Feb. 26. Feb.
WIEN 23 Magistratisches Bezirksamt, 1230 Wien, Perchtoldsdorfer Str. 2, 2. Stock, Zimmer 2.07 jeden Mittwoch, von 8:00 – 12:00 Uhr	6. Dez. 13. Dez. 20. Dez. 27. Dez.	3. Jän. 10. Jän. 17. Jän. 24. Jän.	7. Feb. 14. Feb. 21. Feb. 28. Feb.

NIEDERÖSTERREICH			
AMSTETTEN Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Wiener Straße 55 jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9:00 – 12:00 Uhr	5. Dez. 19. Dez.	2. Jän. 16. Jän.	6. Feb. 20. Feb.
BADEN Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Elisabethstr. 38 jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	6. Dez. 20. Dez.	3. Jän. 17. Jän.	7. Feb. 21. Feb.
BRUCK/LEITHA Beratungszentrum des Psychosozialen Dienstes, Wiener Gasse 3/Stiege B/DG jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	1. Dez. 15. Dez.	5. Jän. 19. Jän.	2. Feb. 16. Feb.
GÄNSERNDORF Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Wiener Str. 7 a jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	12. Dez.	9. Jän. 23. Jän.	13. Feb. 27. Feb.
GMÜND Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Weitraerstraße 19 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	14. Dez. 28. Dez.	11. Jän. 25. Jän.	8. Feb. 22. Feb.
HOLLABRUNN Bezirkshauptmannschaft Hollabrunn, Mühlgasse 24, 2. Stock, Zimmer 208 jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 9:30 – 11:00 Uhr	7. Dez. 21. Dez.	4. Jän. 18. Jän.	1. Feb. 15. Feb.
HORN Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Spitalgasse 25 jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	12. Dez.	9. Jän. 23. Jän.	13. Feb. 27. Feb.
KORNEUBURG Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Gärtnergasse 1 jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	22. Dez.	12. Jän. 26. Jän.	9. Feb. 23. Feb.
KREMS Büro der KOBV-Ortsgruppe, Eisentürgasse 11 (Eingang Drinkwelderg.) jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	6. Dez. 20. Dez.	3. Jän. 17. Jän.	7. Feb. 21. Feb.
LILIENFELD Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Pyrkerstraße 3 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	14. Dez. 28. Dez.	11. Jän. 25. Jän.	8. Feb. 22. Feb.
MELK Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Hummelstraße 1 jeden 2. und 4. Montag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	11. Dez.	8. Jän. 22. Jän.	12. Feb. 26. Feb.

MISTELBACH Stadtgemeinde, Hauptplatz 6, Ebene 1, Zimmer 17 jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	12. Dez.	9. Jän. 23. Jän.	13. Feb. 27. Feb.
MÖDLING Büro der KOBV-Ortsgruppe Mödling, Babenberggasse 13 jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	6. Dez. 20. Dez.	3. Jän. 17. Jän.	7. Feb. 21. Feb.
NEUNKIRCHEN Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Würflacher Straße 1 jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	7. Dez. 21. Dez.	4. Jän. 18. Jän.	1. Feb. 15. Feb.
ST. PÖLTEN Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., AK-Platz 1 (vormals Herzogenburger Straße) jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	6. Dez. 20. Dez.	3. Jän. 17. Jän.	7. Feb. 21. Feb.
SCHEIBBS Stadtamt der Stadtgemeinde Scheibbs (Rathaus), Rathausplatz 1 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	14. Dez. 28. Dez.	11. Jän. 25. Jän.	8. Feb. 22. Feb.
SCHWECHAT Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Sendnergasse 7 / 1. Stock jeden 1. Dienstag im Monat von 09:00 – 10:30 Uhr	5. Dez.	9. Jän. (2. Diens- tag!)	6. Feb.
TULLN Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Rudolf-Buchinger-Str. 27 - 29 jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	7. Dez. 21. Dez.	4. Jän. 18. Jän.	1. Feb. 15. Feb.
Waidhofen/Thaya Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Thayastraße 5 jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	12. Dez.	9. Jän. 23. Jän.	13. Feb. 27. Feb.
WR. NEUSTADT, NÖ Gebietskrankenkasse, Wienerstraße 69, 2. Stock, (Lift vorhanden), Eingang beim Warteraum des Kontrollarztes, jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 8:00 – 10:30 Uhr	5. Dez. 19. Dez.	2. Jän. 16. Jän.	6. Feb. 20. Feb.
ZWETTL Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Gerungser Straße 31 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	14. Dez. 28. Dez.	11. Jän. 25. Jän.	8. Feb. 22. Feb.

BURGENLAND

EISENSTADT Sozialministeriumservice, Neusiedler Straße 46 jeden 2. Freitag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	-	12. Jän.	9. Feb.
GÜSSING Kammer für Arbeiter und Angestellte, Hauptstraße 59 jeden 3. Montag im Monat von 9:30 – 11:00 Uhr	18. Dez.	15. Jän.	19. Feb.
JENNERSDORF Stadtamt Jennersdorf, Hauptplatz 5 a jeden 3. Montag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	18. Dez.	15. Jän.	19. Feb.
MATTERSBURG Arbeiterkammer Mattersburg (Hochhaus), Brunnenplatz 3/2/2 jeden 3. Donnerstag im Monat von 9:30 – 11:00 Uhr	21. Dez.	18. Jän.	15. Feb.
NEUSIEDL/SEE Zentralmusikschule Neusiedl/See, Kirchengasse 3 jeden 2. Donnerstag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	14. Dez.	11. Jän.	8. Feb.
OBERPULLENDORF Gasthof „Zur Post“, Hauptstraße 10 jeden 3. Freitag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	15. Dez.	19. Jän.	16. Feb.
OBERWART BGKK, Steinamangererstraße 30 jeder 1. Donnerstag im Monat, von 8:30 – 10:00 Uhr	7. Dez.	4. Jän.	1. Feb.

Die direkte Verbindung zu Ihren AnsprechpartnerInnen!

Tel. 01/406 15 86 - und jeweilige Durchwahl
Fax: 01/406 15 86 - 12

E-Mail: kobv@kobv.at
Internet: <http://www.kobv.at>

Verbandsleitung

Herr Präsident Mag. Michael Svoboda	29
E-Mail: k.madner@kobv.at	
Frau Geschäftsführerin Dr. ⁱⁿ Regina Baumgartl	35
E-Mail: r.baumgartl@kobv.at	
Frau Geschäftsführerin Elisabeth Schrenk	37
E-Mail: e.schrenk@kobv.at	
Frau Geschäftsführerin Michaela Tenkrat	55
E-Mail: buchhaltung@kobv.at	
Herr Vizepräsident Willi-Klaus Benesch	66
(Dienstag und Donnerstag Vormittag)	
Frau Vizepräsidentin Helga Krupitza	66
(Montag und Mittwoch)	
Herr Franz Maldet , Kassier (Mittwoch)	66
E-Mail: f.maldet@kobv.at	
Frau Annelie Lechner , Schriftführerin	02732/72502

Sekretariat

Frau Karin Madner	29
E-Mail: k.madner@kobv.at	
Frau Angelika Bauer	33
E-Mail: a.bauer@kobv.at	
Frau Manuela Bütterich	28
E-Mail: m.buetterich@kobv.at	
Frau Eveline Deutsch-Pummer	10
E-Mail: edp@kobv.at	

Telefonzentrale

E-Mail: kobv@kobv.at 66 und 11

Sozialrechtsabteilung

E-Mail: kobvrecht@kobv.at
Fax: 01/406 15 86-32

Persönliche Beratung nach Terminvereinbarung mit der Kanzlei

Frau Brigitta Rajecky (Kanzleileiterin)	47
E-Mail: b.rajecky@kobv.at	
Frau Astrid Sengfried	41
E-Mail: a.sengfried@kobv.at	
Herr Mag. Nikolaus Chochole	16
E-Mail: n.chochole@kobv.at	
Herr Mag. Stefan Deutsch	57
E-Mail: s.deutsch@kobv.at	
Frau Mag. ^a Michaela Habitzl	70
E-Mail: m.habitzl@kobv.at	
Frau Mag. ^a Martina Hadinger (Mo, Mi, Do, Fr)	14
E-Mail: m.hadinger@kobv.at	
Herr Mag. Dominik Harrach	19
E-Mail: d.harrach@kobv.at	
Frau Mag. ^a Carmen Mucha (Abteilungsleiterin)	40
E-Mail: c.mucha@kobv.at	
Frau Mag. ^a Melanie Stefan	23
E-Mail: m.stefan@kobv.at	
Frau Mag. ^a Eva Redl	38
E-Mail: e.redl@kobv.at	
Frau Daniela Schöll (Di, Mi, Do, Fr)	18
E-Mail: d.schoell@kobv.at	
Frau Eva Szikora	31
E-Mail: e.szikora@kobv.at	
Frau Dr. ⁱⁿ Doris Wiesmühler (Mo, Di, Do, Fr)	53
E-Mail: d.wiesmuehler@kobv.at	

Frau Mag.^a Sabine **Wölkart** (Mo, Di, Mi, Do) 39
E-Mail: s.woelkart@kobv.at

Urlaubsservice

E-Mail: urlaub@kobv.at
Frau Gabriele **Wlasak** 21
Frau Margot **Ernst** 62
E-Mail: m.ernst@kobv.at

Mitgliederevidenz

Herr Florian **Nossal** 34
E-Mail: f.nossal@kobv.at
Frau Michelle **Singer** 24
E-Mail: m.singer@kobv.at

Buchhaltung

E-Mail: buchhaltung@kobv.at
Frau Geschäftsführerin Michaela **Tenkrat** 55
Frau Angelika **Vegh** 26
Frau Bettina **Marchhart** 58
Frau Margarete **Taubner** 56

Lotterie/Kassa

E-Mail Lotterie: lotterie@kobv.at
E-Mail Kassa: kassa@kobv.at
Fax: 01/406 15 86-20
Frau Helga **Weidinger** 63 und 15
Frau Margot **Ernst** 62
E-Mail: m.ernst@kobv.at

Registatur

Frau Radica **Djordjevic** 45
Frau Bianca **Hollergschwandner** 45
Frau Susanna **Wala** 45
Frau Sandra **Kainz-Lackner** 45
Frau Beate **Binder** 45

Schreibabteilung

Frau Olivia **Hawkins** 43
Frau Tamara **Proksch** 43
Frau Alexandra **Massong** 50
Frau Daniela **Gruber** 50

Redaktion

Frau Manuela **Bütterich** 28
E-Mail: redaktion@kobv.at

Kleinanzeigenannahme

Frau Eveline **Deutsch-Pummer** 10
E-Mail: edp@kobv.at

Wirtschaftsabteilung

Herr Helmut **Petutschnig** (Magazin) 44
Herr Christian **Richter** 44
Herr Gerald **Pickl** 44

Orthopäd. Klinikum SKA Zicksee 02176/2325
E-Mail: office@skazicksee.at, www.skazicksee.at

Erholungshaus Freiland 02762/52328
E-Mail: christian.mesner@schloss-freiland.at
www.schloss-freiland.at

ANMELDUNG für einen Erholungsaufenthalt im verbandseigenen Erholungshaus **Schloss Freiland**

**BITTE BEACHTEN SIE:
JEDER ANMELDUNG SIND EINKOMMENSNACHWEISE BEIZULEGEN !!!**

A) Vor- und Nachname: Telefon:

Adresse:

geboren am:

Mitgliedsnummer:

RollstuhlfahrerIn *) schwer gehbehindert *) RollatorbenutzerIn *)
Einbettzimmer *) Doppelzimmer *)

Wünschen Sie die Teilnahme eines Familienangehörigen bzw. im gleichen Haushalt lebenden Lebensgefährten?

B) Vor- und Nachname: geboren am:

Adresse:

Verwandtschaftsverhältnis:

In welcher Zeit wünschen Sie den Erholungsaufenthalt zu verbringen?

Von: bis:

Name und Adresse des nächsten Angehörigen:

..... Telefon:

Verpflegung:

Vollpension	<input type="checkbox"/> *)
Halbpension mit	
- Mittagessen	<input type="checkbox"/> *) oder
- Abendessen	<input type="checkbox"/> *)
Nächtigung/Frühstück	<input type="checkbox"/> *)

***) Bitte Zutreffendes ankreuzen!**

Einkommensangaben (monatliche Bezüge)	A) des Mitgliedes	B) des Familien angehörigen:
a) vom Sozialministeriumservice ohne Grundrente, Blinden- bzw. Pflegezulage	€	€
b) Pension	€	€
c) Arbeitslosengeld/Mindestsicherung	€	€
d) Einkommen aus einem Arbeitsverhältnis	€	€
e) Sonstiges Einkommen	€	€

Es handelt sich bei unserer Einrichtung um ein Erholungshaus und um kein Pflegeheim. Da kein Pflegepersonal zur Verfügung steht, können pflegebedürftige Personen nur aufgenommen werden, wenn eine Begleitperson mitfährt!

Ich nehme zur Kenntnis, dass unrichtige Angaben die Gewährung eines Kostenzuschusses durch den Kriegsopfer- und Behindertenverband ausschließen.

Zustimmungserklärung:

Ich wurde darüber informiert, dass der KOBV-Der Behindertenverband für die Kostenzuschüsse Fördermittel erhält. Ich stimme ausdrücklich zu, dass meine oben genannten Daten verarbeitet und zum Zwecke der Überprüfung der Verwendung der Fördermittel an den Fördergeber weitergegeben werden.

Ich wurde auch drüber aufgeklärt, dass ich diese Zustimmung jederzeit schriftlich widerrufen kann. Für den Fall des Widerrufs verpflichte ich mich, den dem Förderbetrag entsprechenden Differenzbetrag zu bezahlen.

.....
Datum

.....
Unterschrift des Antragstellers

VERBANDSVERMERK
Kostenbeitragsrechnung des KOBV

Berechnungsgrundlage €

Tage: pro Tag €

VP

HP

Tagsatz	Kostenbeitrag
€	A) €
€	B) €
€	

**Vorzuschreibender
gesamter Kostenbeitrag** €.....

KOBV – Der Behindertenverband

1080 WIEN
LANGE GASSE 53

ZVR-Zahl: 86 81 48 653

TEL.: 01/406 15 86 - 0
E-MAIL: kobv@kobv.at

BEITRITTSERKLÄRUNG für ordentliche Mitglieder

Nachname: _____ Vorname: _____
(Bitte in Blockschrift !)

Geschlecht: weiblich männlich Tel. Nr.: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Ich erkläre meinen Beitritt zum KOBV Der Behindertenverband für Wien, Niederösterreich und Burgenland ab _____ und verpflichte mich, den jeweils gültigen Mitgliedsbeitrag pünktlich zu entrichten.

Ich nehme zur Kenntnis, dass eine Kündigung der Mitgliedschaft rechtswirksam zum Ablauf des Kalenderjahres schriftlich erfolgen kann.

Wodurch sind Sie auf den KOBV aufmerksam geworden?

- Messen (1) ARGE BVP (2) Trafikbewerber (3) Folder (4)
 Arbeiterkammer (5) Sprechtag (6) Mundpropaganda (7) Ortsgruppe (8)
 Sonstiges (9) _____

Datum

Unterschrift

Bezirks- bzw. Ortsgruppe

MITGLIEDSNUMMER

Bitte nicht ausfüllen!

PB OG

Einzugsermächtigung

Name

IBAN

Name der Bank

Hiermit ermächtige ich den KOBV Der Behindertenverband für Wien, Niederösterreich und Burgenland widerruflich, den von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos einzuziehen. Damit ist auch meine kontoführende Bank ermächtigt, die Lastschriften einzulösen, wobei für diese keine Verpflichtung zur Einlösung besteht, insbesondere dann nicht, wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist. Ich habe das Recht, innerhalb von 56 Kalendertagen ab Abbuchungstag ohne Angabe von Gründen die Rückbuchung bei meiner Bank zu veranlassen.

Datum

Unterschrift

Endlich wieder sicher baden – ganz ohne fremde Hilfe!



Für gehbehinderte, bewegungseingeschränkte und gebrechliche Menschen ist das Baden in der Badewanne oft sehr beschwerlich! Für viele Betroffene ist der Ein- und Ausstieg aus der Wanne ohne fremde Hilfe nicht mehr möglich. Die seit über 40-Jahren bestehende österreichische Firma Graf-Care

rello bietet in diesem Bereich kompetente Erfahrung und Beratung. Im Badezimmer gibt es viele Möglichkeiten, Komfort und Sicherheit zu erhöhen. Verschaffen Sie sich mit der richtigen Badehilfe wieder ein neues, sicheres und bequemes Badevergnügen.

- Keine Montage notwendig
- Passt in jede Badewanne
- TÜV-geprüft
- Senkt sich bis auf den Wannenboden ab
- Keine Umbauarbeiten erforderlich

Wenn Hüfte und Beine schmerzen Graf-Carello macht Sie mobil!



Gibt es etwas Schöneres als selbstständig und ohne fremde Hilfe die Aufgaben des Alltags zu bewältigen? Vielen Menschen unter uns bleibt dies jedoch verwehrt, weil die Füße einen nicht mehr so tragen oder das Herz nicht so mitspielt. Bleiben Sie mobil in

jedem Alter und auch bei jedem Wetter – mit den führerscheinfreien und zulassungsfreien Fahrzeugen von Graf Carello! Sämtliche Modelle von Graf-Carello können auch nur mit einer Hand bedient werden und sind auf allen Straßen und Wegen zugelassen (außer Auto-

bahnen und Schnellstraßen).

Tätigen Sie Spazierfahrten, Einkäufe, Arztbesuche, tägliche Besorgungen und vieles mehr wieder selbstständig! Erhalten Sie sich Ihre Mobilität und somit auch Ihre Freude am Leben!

Fordern Sie noch heute eine **Gratis-Broschüre** an!
Machen Sie eine **kostenlose und unverbindliche** Probefahrt und testen Sie unsere Fahrzeuge sowie die verschiedenste Produkte bei Ihnen zu Hause!

Österreichweit kostenlos anrufen unter
Tel. 0800 / 20 11 03

